
**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)
Bodanstrasse 8
CH-9000 St. Gallen
Schweiz**

Tel. +41 (0)71 – 224 23 50
Fax +41 (0)71 – 224 22 98
www.siaw.unisg.ch

Druck:: Niedermann Druck AG, St. Gallen

1.	Editorial	3
2.	Personelles	5
3.	Forschung	7
3.1	Abteilung Aussenwirtschaft	7
3.2	Abteilung Wirtschaftspolitik	12
3.3	Abteilung Arbeitsmarkt und Ökonometrie	17
3.4	Publikationen / Publications	22
3.5	Vorträge / Presentations	32
3.6	Dissertationen und Habilitationen / Doctoral Theses and Habilitations	40
3.7	Preise / Prizes	42
4.	Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten	43
5.	Fördergesellschaft	48
6.	SIAW Publikationen / SIAW Publications	52
6.1	Zeitschrift Aussenwirtschaft / Journal Aussenwirtschaft	52
6.2	WTO-News	53

1. Editorial

Die Institute sind wichtige Bausteine der Universitätslandschaft an der HSG. Sie bilden den infrastrukturellen Rahmen für die Forschung, sind das Gefäss für Beratungsprojekte und tragen entscheidend zur Entwicklung akademischer Nachwuchskräfte bei. Das SIAW ist darin keine Ausnahme. Wir bemühen uns seit vielen Jahren, Beratungsdienstleistungen so auszurichten, dass diese nicht nur die finanzielle Grundlage für die Forschung sichern können, sondern mit der Art der Fragestellung und mit den daraus gewonnenen Daten wertvolle inhaltliche Inputs für die Forschung geben. Die reichhaltige Publikationstätigkeit zeugt von dieser gegenseitigen Unterstützung. Die Sicherung guter Beratung durch qualitativ hoch stehende Forschung haben wir in den Jahresberichten der letzten Jahre mehrfach herausgehoben.

Mit diesem Editorial möchten wir etwas vertiefter auf die Rolle des Instituts für die Nachwuchsförderung eingehen. Die Erfolge der letzten Jahre sind beachtlich: ALAIN THIERSTEIN, Mitarbeiter am Institut bis 1998, ist heute Professor für Raumentwicklung an der Technischen Universität München. LARS FELD verliess das Institut 2002 und betreut heute den Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Heidelberg. PATRICK PUHANI ist Professor am Institut für Arbeitsökonomik der Universität Hannover; er war Mitarbeiter am Institut bis 2004. ULRICH MÜLLER ist seit 2003 Assistant Professor für Ökonometrie an der Princeton University. MARKUS FRÖLICH hat 2007 einen Ruf auf eine ordentliche Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Ökonometrie, an die Universität Mannheim angenommen. SANGEETA KHORANA wurde 2006 als Lecturer of International Business an die School of Management and Business der University of Wales berufen. Zur Zeit haben zwei Doktoranden, die kürzlich abgeschlossen haben bzw. kurz vor dem Abschluss stehen, gute Aussichten auf eine Anstellung als Assistant Professor an einer ausländischen Universität. Wir freuen uns über diese Erfolge und wünschen den betreffenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen alles Gute für ihre weitere akademische Laufbahn.

Was bedeutet der Erfolg unserer Mitarbeiter für das Institut? Zum einen ist er Ausdruck eines guten Umfeldes für international wettbewerbsfähige Forschung. Dabei handelt es sich um eine gegenseitig unterstützende Beziehung. Wir können das Umfeld bieten, während die Mitarbeiter, die oben genannten und eine lange Liste von Doktoranden, die nach ihrem Studium in die Praxis gehen, überaus wertvolle Forschungsbeiträge leisten. Sie sind eine wertvolle Ressource für unser Institut. Ihr Beitrag geht aber über die direkte Forschungsleistung hinaus. Sie bleiben uns auch nach ihrem Wegzug fachlich und persönlich verbunden und tragen ein internationales Netzwerk, das für die langfristige Ausstrahlung des Instituts wertvoll ist. Die Ausstrahlung kommt aber nicht nur dem Institut, sondern der HSG generell zugute. Wir werden uns bemühen, auf diesem Wege weiterzugehen.

Wir möchten das Editorial nicht ohne gebührenden Dank an Träger und Mitarbeiter schliessen. Der Kanton St. Gallen gibt uns als Hochschulträger den erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung und Beratung. Danken möchten wir aber auch den Mitgliedern des Geschäftsleitenden Ausschusses unter Leitung von Professor PETER NOBEL und den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft unter Leitung von Ständerätin ERIKA FORSTER, die uns finanziell unterstüt-

zen, die aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Ein besonderer Dank geht schliesslich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem engagierten Einsatz wesentlich zu unseren Ergebnissen beitragen.

St. Gallen, 4. März 2008

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Heinz Hauser

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner

Prof. Dr. Michael Lechner

2. Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. PETER NOBEL
Prof. Dr. Aymo BRUNETTI
Ständerätin ERIKA FORSTER
Prof. Dr. BRUNO JEITZNER
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG
Prof. Dr. ERNST MOHR

Direktion

Prof. Dr. SIMON EVENETT
Prof. Dr. HEINZ HAUSER
Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Abteilungen

Aussenwirtschaft

Prof. Dr. HEINZ HAUSER
CHRISTOF BÖHLER (bis 31. Januar)
ANDREAS BÖHM (seit 1. Oktober)
INGO BORCHERT
CLAUDIA BRÜHWILER
ETIENNE HUBER (bis 31. Januar)
ANDREA MÄCHLER

Prof. Dr. SIMON EVENETT
AGUSTIN CORNEJO (ab 1. Oktober)
STEFANIE HOFMANN
MICHAEL MEIER
MALWINA NOWAKOWSKA (ab 15. Juni)
MARIA MAGDOLNA TARISKA (bis 12. Juni)

Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
THOMAS MAAG
Dr. SILIKA PROHL (bis 31. März)
THORSTEN UEHLEIN

Arbeitsmarkt und Ökonometrie

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

THOMAS ADAMS (seit 1. September)

STEFANIE BEHNCKE

BEATRIX BRÜGGER (bis 28. Februar)

Dr. EVA DEUCHERT (ab 1. Dezember)

MARC FLOCKERZI (ab 1. September)

Dr. MARKUS FRÖLICH

MARTIN HUBER

ALEXANDRA KREBS (bis 30. Juni)

Dr. BLAISE MELLY (bis 31. Juli)

DARJUSCH TAFRESCHI (ab 1. September)

PETRA THIEMANN (ab 1. Dezember)

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

STEPHAN WIEHLER (bis 30. September)

CONNY WUNSCH

Research Fellows

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. PATRICK A. PUHANI

Prof. Dr. JEFFREY SMITH

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Research Associates

Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Beratungsstelle für empirische Wirtschaftsforschung

Dr. MARKUS FRÖLICH

Sekretariat

EDITH MEMETI-KELLER (bis 30. November)

GABRIELA SCHMID

RITA WIDLER (ab 1. Dezember)

3. Forschung

3.1 Abteilung Aussenwirtschaft

Leitung: Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Mitarbeiter:

CHRISTOF BÖHLER (bis 31. Januar)

ANDREAS BÖHM (seit 1. Oktober)

INGO BORCHERT

CLAUDIA BRÜHWILER

ETIENNE HUBER (bis 31. Januar)

ANDREA MÄCHLER

AGUSTIN CORNEJO (ab 1. Oktober)

STEFANIE HOFMANN

MICHAEL MEIER

MALWINA NOWAKOWSKA (ab 15. Juni)

MARIA MAGDOLNA TARIKSA (bis 12. Juni)

Sekretariat:

EDITH MEMETI-KELLER (bis 30. November)

RITA WIDLER (ab 1. Dezember)

Von links nach rechts:

Prof. Dr. Simon Evenett, Rita Widler, Andrea Mächler, Michael Meier, Malwina Nowakowska, Claudia Brühwiler, Andreas Böhm, Stefanie Hofmann, Dr. Thomas Zimmermann, Prof. Dr. Heinz Hauser

A) Die generellen Ziele unserer Forschung

Prof. Dr. SIMON EVENETT und Prof. Dr. HEINZ HAUSER leiten gemeinsam die aussenwirtschaftliche Abteilung. Beide teilen die Überzeugung, dass eine starke wirtschaftspolitische Ausrichtung ein wichtiges Element unserer Institutstätigkeiten darstellt.

Ein Grossteil unserer Forschung ist entsprechend darauf gerichtet, zu einem besseren Verständnis des internationalen Handelssystems und dessen Konsequenzen für die Wohlfahrt der Länder beizutragen. Als zentrales Ziel streben wir an, Forschung zu betreiben, die für einen breiten Kreis von Personen von Interesse ist: für Forscher, Politikvertreter, Wirtschaftsleute und Vertreter der Zivilgesellschaft, welche die Entwicklungen im internationalen Handelssystem verfolgen. Unsere Forschung bezieht entsprechend institutionelles Wissen und aktuelle Politikvorschläge ein, basiert aber ebenso auf mikroökonomischen Instrumenten und ökonometrischen Studien. Eine besondere Herausforderung besteht darin, hohe theoretische Anforderungen durchzusetzen, ohne die nicht-akademischen Adressaten unserer Forschung zu verlieren. Zu dieser generellen Ausrichtung unserer Tätigkeit gehört auch, dass die Forschungsergebnisse auf unterschiedlichen Foren vorgestellt werden. Dazu zählen wissenschaftliche Konferenzen, internationale Organisationen wie OECD, WTO, UNCTAD, Weltbank und regionale Entwicklungsbanken sowie Referate im Rahmen der schweizerischen Politikdiskussion. Angesichts dieser breiten Ausrichtung werden die Ergebnisse auch in verschiedenartigsten Publikationsträgern veröffentlicht, wozu nicht zuletzt auch die institutseigenen Publikationen, die Zeitschrift *Aussenwirtschaft* und die *WTO-News*, gehören.

B) Das Team

PROF. DR. SIMON J. EVENETT ist Professor für Aussenwirtschaft und Entwicklung. Er ist Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics and Finance der Universität St. Gallen und der HSG Executive School of Management, Technology and Law. Er unterrichtet Kurse mit einer internationalen Ausrichtung in verschiedenen Programmen der HSG. Seine Forschungsinteressen decken ein breites Feld von Fragen des internationalen Handels ab.

PROF. DR. HEINZ HAUSER leitet die aussenwirtschaftliche Abteilung des Instituts seit 1981 (seit 2005 gemeinsam mit Prof. Dr. SIMON EVENETT). Er ist Mitglied der Programmleitung des Bachelor und Masterprogramms in International Affairs and Governance und unterrichtet überwiegend volkswirtschaftliche Kurse in diesem Programm. Er betreut die Zeitschrift *Aussenwirtschaft* und die *WTO-News* als verantwortlicher Redaktor. In der Forschung stehen institutionelle Fragen der WTO, insbesondere die Funktion des Streitschlichtungssystems, im Vordergrund.

DR. THOMAS A. ZIMMERMANN wurde nach seinem Weggang ins Staatssekretariat für Wirtschaft zum Research Associate des Instituts gewählt. Er unterstützt weiterhin die Herausgabe der von ihm konzipierten und in den ersten Jahren sehr sorgfältig betreuten *WTO-News* und übernimmt im Auftrag des Instituts gewisse Aufgaben in der Management-Ausbildung.

INGO BORCHERT steht vor dem Abschluss seiner Dissertation. Er hat das anspruchsvolle Gerzensee-Doktorandenprogramm abgeschlossen und hat vom 1. Februar 2006 bis 31. Januar 2007 im Rahmen eines Nationalfondsstipendiums Aufenthalte in Grossbritannien und in den USA antreten können. Nach seiner Rückkehr auf den 1. Februar 2007 hat er wieder Aufgaben am Institut und in der Lehre übernommen.

CLAUDIA-FRANZISKA BRÜHWILER war seit 1. April 2006 Unterrichtsassistentin von Prof. Dr. HEINZ HAUSER und betreute 2007 insbesondere den sehr zeitaufwändigen Kernkurs im Rahmen des Masterprogramms International Affairs and Governance.

ANDREAS BÖHM hat eine politikwissenschaftliche Ausbildung und beschäftigt sich vor allem mit mehrstufigen Governance Systemen. Er arbeitet an einem Forschungsprojekt zur Judicial Governance in der WTO.

ANDREA MÄCHLER ist Unterrichtsassistentin von Prof. Dr. HEINZ HAUSER und unterstützt ihn bei einem Beratungsprojekt für die Centennial Group zur Weltmarktintegration von Schwellenländern.

STEPHANIE HOFMANN-KOTHMILLER unterstützt Prof. Dr. SIMON EVENETT in der Forschung und in der Lehre. Ab Herbst 2006 ist sie zudem Redaktionsassistentin für die Zeitschrift Aussenwirtschaft.

MICHAEL MEIER arbeitet an Forschungsprojekten in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung und internationaler Handel. Des Weiteren ist er ab 2006 verantwortlich für die Redaktion der WTO-News.

MALWINA NOVAROWSKA ist Forschungsmitarbeiterin von Prof. Dr. SIMON EVENETT.

CHRISTOPH BÖHLER, ETIENNE HUBER, MARIA MAGDOLNA TARISKA und AUGUSTIN CORNEJO unterstützen die Leiter der aussenwirtschaftlichen Abteilung in zeitlich begrenzten Aufgaben.

C) Eigene Publikationen

1. Zeitschrift Aussenwirtschaft

Das Institut gibt bereits im 62. Jahrgang die Zeitschrift Aussenwirtschaft heraus. Sie wurde von Anfang an als Publikation konzipiert, die eine Brückenfunktion zwischen Theorie und Praxis einnimmt. Dies äussert sich in mehreren charakteristischen Merkmalen: Es werden vor allem Themen aufgenommen, die in der wirtschaftspolitischen Diskussion einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Beiträge sollen theoretisch gut abgestützt, hinsichtlich ihrer Präsentation aber für Praktiker zugänglich sein. Schliesslich dient die Zeitschrift auch dazu, Forschungsbeiträge oder wirtschaftspolitische Stellungnahmen aus dem Institut einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In Heft II wurden einige Beiträge des im Dezember 2006 durchgeführten Forschungsseminars zu den Inhalten und Auswirkungen regionaler Präferenzabkommen publiziert. Daneben bildeten Beiträge zu den aussenwirtschaftlichen Ungleichgewichten und deren Auswirkungen auf die Wechselkurse einen gewissen Schwerpunkt. Im Übrigen deckten die Beiträge ein breites Feld ab: Bestimmungsfaktoren internationaler Investitionen, die systemische Bedeutung des Biotechfalles in der WTO, eine kritische Analyse des Parallelimportverbots in der Schweiz, ökonomische Auswirkungen der europäischen Wettbewerbspolitik, Budgethilfe als entwicklungspolitisches Instrument sind einige Beispiele.

2. WTO-News

Neben der Zeitschrift Aussenwirtschaft sind die WTO-News ein wichtiges Instrument, um die aussenwirtschaftliche Forschung des Instituts international zu positionieren. Auf vier Seiten werden je zwei wichtige Themen der internationalen Wirtschaftsordnung aufgenommen. Die Beiträge diskutieren zentrale Systemfragen der WTO und kommentieren wichtige Streitbeilegungsfälle. Zusätzlich informieren kurze Buchbesprechungen über lesenswerte neue Literatur.

Im Jahr 2007 sind zwei Ausgaben erschienen. Den Kommentar schrieb jeweils Prof. Dr. SIMON EVENETT: "Die neue EU-Aussenhandelspolitik" in No. 15 und "Handelsdifferenzen mit China" in No. 16. Als Streitschlichtungsfälle kommentierte Prof. Dr. HEINZ HAUSER den Biotech-Fall gegen die EU (No. 15) und die neuen Entwicklungen im U.S. Internet Gambling Fall (No. 16). Da die WTO-News die Stimme des Instituts sehr wirkungsvoll in die internationale Diskussion einbringen (insgesamt wer-

den die WTO-News an rund 4 000 ausgewählte Adressen versandt) möchten wir gerne den Erscheinungsrhythmus in Zukunft etwas erhöhen.

D) Forschungsschwerpunkt WTO

Die Aussenwirtschaftliche Abteilung befasst sich seit mehreren Jahren schwergewichtig mit WTO-Fragen. Prof. Dr. HEINZ HAUSER hat vor allem Aufsätze zu institutionellen Fragen publiziert. Prof. Dr. SIMON EVENETT leitet ein Mehrjahresprojekt zum Aufnahmeprozess von neuen Mitgliedern. Der Forschungsschwerpunkt wird aber auch stark durch Dissertationsprojekte getragen. Dr. AXEL FLASBARTH hat wichtige offene Fragen des Einbaus von Arbeitsstandards in die Welthandelsordnung empirisch untersucht. Dr. ALEXANDER ROITINGER untersuchte das grundsätzliche Spannungsverhältnis zwischen Regelbindung und Flexibilität in der WTO-Ordnung. Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN hat die seit 1995 vorgelegten Reformvorschläge zum WTO-Streitschlichtungssystem aufgenommen und unter ihrer Systemwirkung für die WTO untersucht. Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT legte eine der ersten umfassenden Studien zur WTO-Behandlung von elektronisch übermittelten Leistungen vor. Dr. SANGEETA KHORANA untersuchte am Beispiel der schweizerischen Agrarimporte die Wirksamkeit von Präferenzregeln für Entwicklungsländer, Dr. XUAN LI legte eine Dissertation zu alternativen Schutzregimes für traditionelles medizinisches Wissen vor, und Dr. SIMON SCHROPP unterwarf die WTO-Ordnung einer konsequenten Law and Economics Analyse. Weitere Dissertationen in diesem Bereich sind in Bearbeitung.

Durch die gezielte Ausrichtung von Dissertationsvorhaben auf ein gemeinsames Themenfeld lassen sich Synergien erzielen und wird den Doktorierenden der fachliche Austausch erleichtert. Für das Institut ergibt sich daraus ein Forschungsschwerpunkt, der wesentlich durch die selbst finanzierte Arbeitsleistung der Doktorandinnen und Doktoranden getragen wird.

E) Aktuelle Projekte Prof. Dr. SIMON EVENETT

1. Analyse von Regionalen Handelsabkommen der WTO

Prof. Dr. SIMON EVENETT legte im Jahr 2007 seine Forschungsschwerpunkte vor allem auf regionale Handelsabkommen und die Doha Verhandlungsrunde der WTO zu multilateralen Handelsabkommen. Im Zusammenhang mit dem zweiten Themenschwerpunkt hat er mehrere viel zitierte Artikel zu den Ursachen des Verhandlungsstillstands verfasst. Wie schon das Jahr 2006, begann auch 2007 mit neuem Optimismus für eine allfällige Weiterführung der Verhandlungen, aber je weiter das Jahr fortschritt, desto klarer zeichnete sich ab, dass sich die so genannten G4 (USA, EU, Brasilien und Indien) nicht auf die Rahmenbedingungen für ein multilaterales Abkommen einigen können. Die Verhandlungsmandate wurden an die WTO Botschafter in Genf zurückgegeben, und seither hat sich nur wenig Fortschritt ergeben. Prof. EVENETT argumentiert, dass eine Vielzahl von ineinander greifenden Faktoren für den Stillstand verantwortlich sind, was sich wohl auch im Jahr 2008 nicht ändern wird (siehe: "Reciprocity and the Doha Round: Lessons for the Near Term and After."). Die Forschungsergebnisse konnten wichtigen Entscheidungsträgern und an zahlreichen internationalen Konferenzen präsentiert werden und wurden in verschiedenen Medien wie auch im Internet diskutiert.

Ausserdem untersuchte Prof. Dr. SIMON EVENETT Faktoren, welche die Politik der EU und der USA im Hinblick auf regionale Handelsabkommen beeinflussen. Dieses Thema hat durch die Ankündigung der EU, mit Korea, Indien und gewissen südostasiatischen Ländern Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen aufzunehmen, neue Brisanz bekommen. Darüber hinaus hat der Verlust der so genannten „Fast Track“-Befugnis der US-Regierung den Unterhändlern der EU grossen Spielraum ermöglicht. Ob diese in der Lage sind, von den neuen Möglichkeiten zu profitieren, ist eines der The-

men, welche Prof. Dr. SIMON EVENETT in seiner Forschung berücksichtigt hat. Allgemeiner formuliert hat er sich mit der Relevanz von strategischen Analysen von Handelsverträgen und den Implikationen einer multipolaren Weltwirtschaft (einschliesslich China, Indien und den USA) auf die handelsdiplomatische Verhandlungsführung beschäftigt. Zum Jahresende hat Prof. Dr. SIMON EVENETT zusammen mit Prof. Dr. RICHARD BALDWIN PhD, Universität Genf (HEI), und Dr. PATRICK LOW, Chefökonom der WTO, an einem Projekt gearbeitet, welches die verschiedenen Mittel untersuchte, mit denen Massnahmen zur Verringerung von Diskriminierung im internationalen Handel in gewisse regionale Handelsabkommen eingebettet wurden. Die Forschung ergab, dass mit der Eliminierung von Zöllen in Freihandelszonen vermutlich ein falscher Schwerpunkt gesetzt wurde und dass sich die Politik eher an einer weitergehenden Erklärung orientieren sollte. Darüber hinaus wurden auch einige Vorschläge gemacht, wie man Regionalismus „multilateralisieren“ könnte.

Prof. Dr. SIMON EVENETT hat im Jahr 2007 ausserdem in zwei internationalen handelsbezogenen Kommissionen gearbeitet. Die erste Kommission diente als Beratergruppe für die französische Handelsministerin, Frau CHRISTINE LAGARDE. Bei der zweiten Kommission handelte es sich um die „Warwick Commission“, welche sich mit der Zukunft des multilateralen Handelssystems befasst. Beide Kommissionen haben Berichte erarbeitet und publiziert.

3. Forschung

3.2 Abteilung Wirtschaftspolitik

Leitung: Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Mitarbeiter:

THOMAS MAAG

Dr. SILIKA PROHL (bis 31. März)

THORSTEN UEHLEIN

Sekretariat:

GABRIELA SCHMID

Von links nach rechts:

Thomas Maag, Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Thorsten Uehlein, Gabriela Schmid

A) Die generelle Stossrichtung unserer Forschung

Die Aktivitäten unserer Gruppe waren im Jahr 2007 vor allem durch zwei Dinge geprägt: Erstens wurden die Arbeiten im Bereich "Politische Ökonomie" weitergeführt. Dabei standen im Rahmen der wissenschaftlichen Politikberatung in diesem Jahr eindeutig Fragen des Föderalismus im Vordergrund. Arbeiten aus diesem Bereich wurden in Zusammenarbeit mit früheren Mitarbeitern unserer Abteilung durchgeführt, in diesem Jahr wieder mit Herrn Prof. Dr. LARS P. FELD (Universität Heidelberg) sowie mit Frau Dr. JUSTINA A.V. FISCHER, die dieses Jahr im Rahmen eines Marie Curie Stipendiums an der Stockholm School of Economics verbrachte. Zweitens nahm der Jahresbericht der Kommission für Konjunkturfragen, die seit dem Jahr 2004 von Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER präsiert wurde, im vergangenen Jahr zum letzten Mal einen erheblichen Teil unserer Zeit in Anspruch. Da die Kommission vom Bundesrat zum Jahresende aufgehoben wurde, war dieser Bericht ihrer Geschichte gewidmet. Neben diesen beiden Haupttätigkeiten galt ein erheblicher Teil der Arbeit dem Abschluss der englischen Version des gemeinsam mit Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS (Freie Universität Berlin) verfassten Buchs über Zeitreihenökometrie sowie der Arbeit an der englischen Version des „Homo Oeconomicus“, die im Jahr 2008 erscheinen wird.

Zudem sei die Arbeit im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Work Ageing and Welfare“ erwähnt, der durch die Universität St. Gallen gefördert wird und die Einrichtung des St. Gallen Research Centre for Aging, Welfare and Labor Market Analysis (SCALA) ermöglichte. Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER ist derzeit Sprecher dieses Zentrums. Er leitet darin die Forschungseinheit „Wirtschaftliche und politische Determinanten von Wohlfahrt“.

B) Das Team

PROF. DR. GEBHARD KIRCHGÄSSNER leitet die Abteilung Wirtschaftspolitik. Von 2004 bis 2007 war er zudem Präsident der Kommission für Konjunkturfragen. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen neben aktuellen Fragen der Wirtschafts- sowie insbesondere der Finanzpolitik zum einen Fragen der politischen Ökonomie, insbesondere in Zusammenhang mit den grundlegenden schweizerischen Institutionen der direkten Demokratie und des Föderalismus, zum anderen grundlegende methodische Fragen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

THOMAS MAAG stiess im April 2006 zu unserer Gruppe. Er war Doktorand an der Universität St. Gallen und hat im Jahr 2007 im Rahmen von SCALA gearbeitet. Ende des Jahres hat er uns leider wieder verlassen, um eine Stelle am Institut für Wirtschaftsforschung der ETH Zürich anzutreten.

SILIKA PROHL, die seit Juli 2005 bei uns war, hat inzwischen ihre Dissertation, die sich mit empirischen Untersuchungen zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen befasst, abgeschlossen und das Institut auf Ende März verlassen.

THORSTEN UEHLEIN ist in unserer Gruppe seit Herbst 2003. Er befasst sich in seiner Dissertation mit Fragen des Steuerwettbewerbs in der Europäischen Union.

C) Aus den Projekten

1. Politische Ökonomie

Wie bereits ausgeführt wurde, befasste sich unsere Arbeit im Rahmen der wirtschaftspolitischen Beratung im vergangenen Jahr vorwiegend mit Fragen des Föderalismus bzw. der öffentlichen Finanzen in föderalen Systemen. Zunächst ging es um den Kanton Zürich und seine Position im interkantonalen

Steuerwettbewerb. Hierzu wurden in einer Studie Vorüberlegungen für eine künftige Steuerstrategie dieses Kantons erstellt. Diese Studie bildet eine wesentliche Grundlage für die künftige Steuerstrategie des Kantons Zürich, welche am 28. September 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Zunächst war eine Bestandsaufnahme erforderlich. Dabei zeigte sich, dass dieser Kanton im Bereich der persönlichen Einkommen zwischen ca. 80'000 Franken und 250'000 Franken pro Jahr sehr steuer-günstig ist. Diese Situation zu behalten ist für den Kanton sehr wichtig, damit in diesem Bereich keine Abwanderung in andere Kantone erfolgt. Im Gegensatz dazu ist der Kanton im Bereich der Unter-nehmensbesteuerung weniger günstig. Da er dort jedoch seine übrigen Standortvorteile ausspielen kann, ist er für Unternehmen dennoch sehr attraktiv, und sein Ertragssteueraufkommen ist erheblich.

Insgesamt zeigte sich, dass es derzeit keine Massnahmen gibt, die unbedingt erforderlich wären, um die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb nicht erodieren zu lassen. Dennoch gibt es einige Punkte, an denen Reformen ansetzen könnten. Jene Massnahme freilich, die aus übergeordneten Gesichtspunkten wohl am dringendsten wäre und die sich auch am weitestge-henden selbst finanzieren würde, die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten in einer realistischen Grössenordnung, kann der Kanton nicht selbst beschliessen, da dies einer Änderung des Steuerharmonisierungsgesetzes bedürfte.

Im Auftrag des Forum of Federations, einer internationalen Organisation mit Sitz in Ottawa, der auch die Schweiz angehört, war Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER im März und April zweimal in Äthio-pien. Er sollte die zweite Kammer dieses Landes, das House of the Federation, bei der Erstellung eines neuen Schlüssels beraten, nach welchem die Zuweisungen des Bundes auf die 10 Regionen verteilt werden. Der bisherige Schlüssel führte zu einem erheblichen Ungleichgewicht: Die kleinen Regionen bekamen pro Kopf massiv mehr Zuweisungen als die grossen. Dabei machen diese Zuweisungen insgesamt etwa 85 Prozent der gesamten Einnahmen der Regionen aus, da diese nur über sehr geringe eigene Steuereinnahmen verfügen. Es ging somit darum, ein neues Schema zu entwerfen und gleich-zeitig einen Übergangsprozess zu planen.

Das neue Schema sollte sich stark am australischen Modell orientieren. Dies war die Vorgabe. Dies bedeutet, dass der Lastenausgleich eine zentrale und sehr viel bedeutendere Rolle spielt als der Res-sourcenausgleich. Nach einer ganzen Reihe von Kriterien werden die Finanzierungserfordernisse der Provinzen sowohl für die laufenden als auch für die Investitionsausgaben berechnet und ihnen dann diese Mittel zugeteilt. Die vom Parlament eingesetzte Kommission einigte sich schliesslich auf einen Schlüssel und einen Übergangsprozess, die vom Parlament auch einstimmig verabschiedet wurden. Auch dieser neue Schlüssel weist jedoch erhebliche Mängel auf. Das Hauptproblem besteht darin, dass zumindest mittel- und langfristig damit falsche Anreize gesetzt werden; eine stärker anreizkom-patible Lösung liess sich – zumindest kurzfristig – nicht durchsetzen. Politisch werden jene Regionen inzwischen aktiv, die in Zukunft erheblich weniger Mittel erhalten sollen. Daher ist es nicht überr-schend, dass bereits wieder Forderungen nach einer Überarbeitung des Schlüssels erhoben werden.

Das dritte Projekt in diesem Bereich befasste sich mit unserem nördlichen Nachbarland, der Bundes-republik Deutschland. Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER war am 22. Juni zur öffentlichen Anhörung vor der ‚Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanz-beziehungen‘ als Sachverständiger geladen. Zuvor sollte er eine Stellungnahme zu einem Fragenkato-log von insgesamt 226 Fragen abgeben, die sich vor allem um Probleme der Schuldenbegrenzung der einzelnen Bundesländer sowie um deren Einnahmenkompetenzen drehten. Eine Analyse der Situati-on ergab, dass das erste und wichtigste Element einer Reform die Abschaffung des Instituts der Ge-meinschaftssteuern wäre, um die Finanzen des Bundes und der Länder stärker voneinander zu tren-nen. In Deutschland entscheiden heute sowohl der Bund als auch (im Bundesrat) die Mehrheit der Länder gemeinsam über die Höhe und Verteilung der wichtigsten Steuern, der Einkommenssteuern natürlicher und juristischer Personen sowie der Mehrwertsteuer. Dadurch haben bei diesen Steuern weder der Bund noch die Gesamtheit der Länder und schon gar nicht die einzelnen Länder eine eige-

ne Steuerhoheit. Dies führt insbesondere dann, wenn Bundestag und Bundesrat unterschiedliche Mehrheiten aufweisen, zu gegenseitigen Blockaden. Deren Vermeidung wäre ein wesentlicher Schritt zur Reform des deutschen Föderalismus. Es sieht jedoch derzeit nicht danach aus, dass man sich in Deutschland zu einem solchen Schritt aufrufen könnte.

Andere Arbeiten aus dem Bereich der politischen Ökonomie befassten sich mit Problemen der Steuermoral. Diesbezüglich herrscht gerade im deutschen Sprachraum häufig ein Missverständnis vor, indem sie mit Steuerehrlichkeit (weitgehend) gleichgesetzt wird. Tatsächlich aber handelt es sich beim einen um die moralische Einschätzung einer Handlung und beim anderen um konkretes Handeln; beides muss nicht notwendigerweise übereinstimmen. Diese Thematik ist gerade für die Schweiz besonders interessant. Zum einen ist seit längerem bekannt, dass die direkte Demokratie sowohl auf die Steuermoral als auch auf die Steuerehrlichkeit einen signifikant positiven Einfluss hat. Insofern sollte beides in der Schweiz besonders hoch sein. Andererseits aber ist die in Umfragen gemessene Steuermoral in der Schweiz seit Beginn der neunziger Jahre stark gesunken; sie liegt im internationalen Vergleich heute im unteren Drittel der betrachteten Staaten. Inwieweit sich dies auch auf die Steuerehrlichkeit ausgewirkt hat, ist nicht klar: Die heute verfügbaren empirischen Untersuchungen zum Ausmass der Steuerhinterziehung bzw. der Schattenwirtschaft in der Schweiz ergeben hierzu kein klares Bild.

2. Die Geschichte der Kommission für Konjunkturfragen

Die Kommission für Konjunkturfragen wurde im Jahr 1932 als ‚Kommission für Konjunkturbeobachtung‘ gegründet. Sie unterstand dem Volkswirtschaftsdepartement. Im Jahr 1965 wurde sie in Kommission für Konjunkturfragen umbenannt, und im Jahr 1980 in den Rang einer Kommission des Bundesrates aufgewertet. Am 29. November 2006 hat der Bundesrat beschlossen, diese Kommission aufzulösen. Dies ist auf Ende 2007 geschehen. Damit endete eine 75-jährige Tradition aktiver wirtschaftspolitischer Beratung in der Schweiz; die Funktionen, welche die Kommission erfüllt hat, sollen nach dem Willen des Bundesrates in Zukunft von anderer Seite übernommen werden.

Die Kommission hatte von Anfang an zwei Aufgaben: die Konjunkturbeobachtung und die wirtschaftspolitische Beratung, wobei sich die Gewichte im Zeitablauf zugunsten letzterem verschoben, wie die Umbenennung im Jahr 1965 sowie die Aufwertung im Jahr 1980 zeigen. Beide Aufgaben finden sich z.B. in Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Konjunkturbeobachtung vom 20. Juni 1980.

Am Anfang stand die Konjunkturbeobachtung im Zentrum der Aktivitäten. Angesichts der schlechten Datenlage zu Beginn der dreissiger Jahre ging es dabei unter anderem erst einmal um die Aufbereitung entsprechender Daten. Die Situation änderte sich jedoch im Laufe der Zeit. Zum einen wurden von anderer Seite, wie z.B. von der Nationalbank und dem Bundesamt für Statistik, immer mehr Wirtschaftsdaten erhoben und publiziert, so dass diese Aktivität für die Kommission an Bedeutung verlor und schliesslich ganz entfiel. Dies war auch deshalb unvermeidlich, weil der Aufwand, der dazu betrieben werden musste, auf Dauer nicht von einer im Milizsystem arbeitenden Kommission getragen werden konnte. Zweitens entstand mit der im Jahr 1938 gegründeten Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich eine vom Bund mitfinanzierte Institution, deren Aufgabe die Konjunkturbeobachtung war (und bis heute ist) und die im Gegensatz zur Kommission auch über die hierzu notwendigen Ressourcen verfügte. Drittens entstand in jüngster Zeit im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ein eigener Stab, der sich ebenfalls mit der Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung befasste und seit Jahren auch Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung erstellt. All dies bewirkte, dass die Konjunkturbeobachtung immer mehr in den Hintergrund trat und die wirtschaftspolitische Beratung an Bedeutung gewann.

Auch wenn sie fließend ineinander übergegangen sind, lassen sich in den wirtschaftspolitischen Auffassungen der Kommission für Konjunkturfragen drei Phasen unterscheiden: die korporatistische, die keynesianische und die nach-keynesianische Phase. Dass sie diese Phasen durchlaufen hat, hängt zum

einen mit der Entwicklung der Konjunkturtheorie, zum anderen aber mit der wirtschaftlichen Entwicklung zusammen. So war z.B. für den Übergang von der keynesianischen zur nach-keynesianischen Phase entscheidend, dass sich spätestens in den neunziger Jahren in der Kommission allmählich die Überzeugung durchgesetzt hat, dass dem Wachstumsproblem der Schweiz durch eine nachfrageorientierte Politik kaum beizukommen ist, da zum einen die wirtschaftlichen Probleme eher auf der Angebotsseite liegen und da zweitens in einer kleinen, so offenen Volkswirtschaft wie der Schweiz eine Beeinflussung der Nachfrage durch staatliche Finanzpolitik kaum möglich ist. Dieser Umschwung wird auch dadurch deutlich, dass man in den neunziger Jahren noch versucht hat, über zwei Konjunkturprogramme auf die wirtschaftliche Entwicklung einzuwirken, während das im Jahr 2004 vorgestellte Wachstumspaket des Bundesrates gänzlich auf solche Massnahmen verzichtete und voll auf die Angebotsseite setzte, obwohl man bei dessen Erarbeitung noch davon ausging, dass – trotz der vorübergehenden Erholung Ende der neunziger Jahre – die Wachstumsschwäche noch nicht überwunden war.

Mit der Aufhebung der Kommission für Konjunkturfragen wird es in der Schweiz – zumindest vorläufig – kein unabhängiges Gremium mehr geben, welches – quasi offiziell – von sich aus zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen Stellung nehmen kann. Die vom Bundesrat als Substitut vorgesehene Ressortforschung ist nicht in gleichem Masse unabhängig wie die Kommission für Konjunkturfragen, und sie kann vor allem nicht von sich aus tätig werden. Die vom Bundesrat ebenfalls als Ersatz vorgesehenen und vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungen sind zwar unabhängig, aber sie werden kaum jemals kurzfristig Beiträge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen liefern; ihre Stärke ist die längerfristige Perspektive. Im Bereich der wirtschaftspolitischen Beratung (nicht unbedingt auch der Konjunkturbeobachtung) hinterlässt die Kommission für Konjunkturfragen daher eine Lücke, und es wird interessant sein zu beobachten, ob, wie und durch wen diese Lücke in Zukunft geschlossen werden wird.

3. Methodische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Eine der Arbeiten aus diesem Bereich befasste sich mit dem Verhältnis von Politik und Wissenschaft aus ökonomischer Perspektive. Dabei zeigt sich zum einen, dass das traditionelle Verständnis, welches viele Wissenschaftler, darunter auch viele Ökonomen, von diesem Verhältnis haben, einer genaueren Untersuchung nicht standhält. Weder ist die Politik so zurückhaltend, wie man sich das oft gerne wünschen würde, noch kann man das ernsthaft von der Politik erwarten. Genauso wenig entspricht das Bild, welches viele Wissenschaftler von den Wissenschaftlern (und damit von sich selbst) haben, der Realität; sie sind nicht besser und nicht schlechter als andere Menschen, und sie suchen deshalb genauso wie die anderen in erster Linie nach ihrem eigenen Vorteil. Dass sie dies im Wissenschaftsprozess unter anderen Bedingungen tun als die Politiker im politischen Prozess oder die Geschäftsleute im Wirtschaftsprozess und dass sie (möglicherweise) andere individuelle Zielvorstellungen haben, ändert daran nichts. Nur wenn man diese Realität akzeptiert, wird man ein sinnvolles Verständnis der Interaktionen zwischen Wissenschaft und Politik und insbesondere von der Struktur und Bedeutung der (wirtschafts-)politischen Beratung entwickeln können. Dann aber wird auch deutlich, dass – bei aller Interessengebundenheit der verschiedenen Akteure – die Objektivität in diesem Prozess nicht (vollständig) auf der Strecke bleiben muss; es kommt darauf an, diesen Prozess sinnvoll zu organisieren. Und dabei spielt der Wettbewerb zwischen Wissenschaftlern eine wesentliche Rolle.

3. Forschung

3.3 Abteilung Arbeitsmarkt und Ökonometrie

Leitung: Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Mitarbeiter:

THOMAS ADAMS (ab 1. September)

STEFANIE BEHNCKE

BEATRIX BRÜGGER (bis 28. Februar)

Dr. EVA DEUCHERT (ab 1. Dezember)

MARC FLOCKERZI (ab 1. September)

Dr. MARKUS FRÖLICH

MARTIN HUBER

ALEXANDRA KREBS (bis 30. Juni)

Dr. BLAISE MELLY (bis 31. Juli)

DARJUSCH TAFRESCHI (ab 1. September)

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

STEPHAN WIEHLER (bis 30. September)

CONNY WUNSCH

Studentische Mitarbeiterin

PETRA THIEMANN (ab 1. Dezember)

Sekretariat:

EDITH MEMETI-KELLER (bis 30. November)

GABRIELA SCHMID

RITA WIDLER (ab 1. Dezember)

Von links nach rechts:

Gabriela Schmid, Marc Flockerzi, Martin Huber, Thomas Adams, Dr. Markus Frölich, Stefanie Behncke, Conny Wunsch, Darjuschi Tafreschi, Dr. Rosalia Vazquez-Alvarez, Dr. Eva Deuchert, Prof. Dr. Michael Lechner

A) Ziele unserer Forschung

Das wichtigste Ziel der Forschungstätigkeiten unserer Gruppe ist die Bereitstellung empirischer Werkzeuge für verbesserte wirtschaftspolitische Analysen und Politikberatung. Zur Erreichung dieses Ziels erweitern wir existierende ökonometrische und ökonomische Methoden, entwickeln neue Schätzverfahren und erschliessen neue Erkenntnisquellen, wie z.B. von staatlichen Behörden bereitgestellte administrative Individualdaten. Wir führen entsprechende Pilotanwendungen durch, entweder eigenständig oder in Kooperation mit anderen interessierten Institutionen. Haben sich die neuen Werkzeuge und Daten für die jeweiligen Fragestellungen bewährt, sollten nicht-universitäre Einrichtungen in der Lage sein, die anschliessenden Routineanwendungen eigenständig durchzuführen. Von unseren Projekten verlangen wir, dass sie gemäss den Standards der Scientific Community zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn beitragen. Wir erwarten insbesondere, dass aus jedem einzelnen Projekt mindestens eine Publikation in einer renommierten referierten wissenschaftlichen Fachzeitschrift entsteht. Ausserdem werden die aus den Projekten resultierenden Forschungsergebnisse an wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops, bei denen der Zugang einem wissenschaftlichen Auswahlprozess unterworfen ist, präsentiert.

Die Politikbereiche, an denen wir derzeit interessiert sind, umfassen die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Gesundheitspolitik. Wir werden unseren inhaltlichen Tätigkeitsbereich gegebenenfalls ausweiten, wenn sich neue interessante Forschungsmöglichkeiten ergeben.

B) Das Team

Auch im Jahr 2007 war unser Team aktiver Teil der Scientific Community. Wir haben durch verschiedene Diskussionspapiere, in referierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften publizierte Artikel, und der Teilnahme an und der Mitorganisation von wissenschaftlichen Konferenzen Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion geleistet. Wir waren ausserdem aktiv in den Lehrbetrieb der HSG involviert. So sind wir an der Leitung neuer Studienprogramme prominent beteiligt und haben durch Lehrveranstaltungen auf allen Stufen unseres Studiensystems einen aktiven Beitrag geleistet. Ausserdem hat Prof. Dr. MICHAEL LECHNER im September das Vorstandsamt der Volkswirtschaftlichen Abteilung übernommen. Eine detaillierte Aufstellung aller Aktivitäten findet sich unter der Rubrik 'Publikationen/Publications' dieses Berichts. Nachfolgend ergänzend einige ausführlichere Informationen zu den einzelnen Teammitgliedern.

PROF. DR. MICHAEL LECHNER (seit 1998 am SIAW), Professor für Ökonometrie, leitet das Team und ist Abteilungsvorstand der Volkswirtschaftlichen Abteilung.

DR. MARKUS FRÖLICH (seit 1998) war Nachwuchsdozent für empirische Wirtschaftsforschung. In seinen Verantwortungsbereich fiel die Beratungsstelle für Empirische Wirtschaftsforschung, eine Einrichtung der Volkswirtschaftlichen Abteilung, die von unserem Institut betreut wird und deshalb auch bei uns angesiedelt ist. MARKUS FRÖLICH hat uns am Jahresende verlassen und einen Lehrstuhl für Ökonometrie an der Universität Mannheim übernommen.

DR. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ (seit 2003) unterrichtet als Nachwuchsdozentin für Volkswirtschaftslehre der HSG weiterhin Bachelor, MiQEF und PEF Kurse.

DR. BLAISE MELLY (seit 2001) hat uns im Sommer verlassen um einen einjährigen Forschungsaufenthalt am MIT in Cambridge, Massachusetts, anzutreten.

CONNY WUNSCH (seit 2003) hat ihren PhD sehr erfolgreich abgeschlossen und wird auch die nächsten Jahre unserem Team erhalten bleiben.

DR. EVA DEUCHERT (seit 2007) verstärkt als Post-Doc seit Dezember 2007 die gesundheitsökonomische Kompetenz unseres Teams.

STEPHAN WIEHLER (seit 2003) hat seine Dissertation erfolgreich abgeschlossen und ein Angebot der Credit Suisse in Zürich angenommen.

STEFANIE BEHNCKE (seit 2004) hat nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Doktorandenstudiums damit begonnen, ihre Dissertationsprojekte weiter zu entwickeln.

MARTIN HUBER (seit 2006) hat die Kursphase des PhD-Programms erfolgreich abgeschlossen und beginnt nun die Arbeit an seiner Dissertation.

THOMAS ADAMS, MARC FLOCKERZI, und DARJUSCH TAFRESCHI (seit 2007) sind beginnende Doktoranden im PhD-Programm und seit diesem Jahr neue Mitglieder in unserem Team.

C) Laufende und abgeschlossene Projekte

1. Aktive Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz

Im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) wurden im Jahr 2004 zwei grössere Forschungsprojekte begonnen, welche im Jahr 2007 abgeschlossen wurden. Beide Projekte hatten das Ziel, die Reintegration Stellensuchender in den Arbeitsmarkt zu verbessern. An ihnen arbeiteten im Jahr 2007 STEFANIE BEHNCKE, Dr. MARKUS FRÖLICH und Prof. Dr. MICHAEL LECHNER.

Das erste Projekt untersuchte den Einfluss der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) auf die Wiedereingliederung von Stellensuchenden. Konkret wurde die Wirkung von betrieblichen Faktoren des RAV (z.B. Organisation) und der Beratungsstrategien der Personalberatenden auf die Wiederbeschäftigung der Stellensuchenden geschätzt. Die mikroökonomischen Schätzungen basierten auf einer sehr informativen Datengrundlage. Sie umfasste sowohl administrative Daten aus dem Informationssystem der Arbeitslosen- und Sozialversicherung (AVAM/ASAL und AHV) als auch Informationen aus einem Fragebogen, welcher im Jahr 2004 an alle Personalberatenden und RAV-Beratenden in der Schweiz gesendet wurde, welche in den Jahren 2001 bis 2003 in einem RAV tätig waren. Der hohe Informationsgehalt der kombinierten Datenbasis erlaubte es, für exogene Unterschiede von Stellensuchenden und RAV zu kontrollieren.

Es wurden einige Faktoren identifiziert, welche die Wiedereingliederung von Stellensuchenden beschleunigten. Unter ihnen waren u.a. eine weniger kooperative Einstellung von Personalberatern gegenüber ihren Klienten und direkter und behutsamer Kontakt der Personalberatenden mit Arbeitgebenden. Schliesslich wurde untersucht, wie sich das Alter, die Ausbildung, das Geschlecht, die Berufserfahrung und eine frühere Arbeitslosigkeit des Personalberatenden auf die Wiederbeschäftigungschancen seiner Klienten auswirken. Es wurden keine signifikanten Ergebnisse gefunden. Weiterhin wurde geschätzt, wie sich die Zugehörigkeit des Stellensuchenden zur gleichen sozialen Gruppe auswirkt. Es wurde gefunden, dass Schweizer Stellensuchende bessere Reintegrationschancen haben, wenn ihre Personalberatenden das gleiche Geschlecht, das gleiche Alter und die gleiche Ausbildung haben. Weitere Ergebnisse sind im Schlussbericht dargestellt.

Das zweite Projekt, statistisch assistierte Programmselektion (SAPS), hatte zum Ziel, die Personalberater in den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) darin zu unterstützen, individuell für eine stellensuchende Person eine angemessene arbeitsmarktliche Massnahme zum richtigen Zeitpunkt auszuwählen. Im Jahr 2005 wurde eine Pilotstudie in 21 RAV durchgeführt, in der den Personalberatern individuelle Prognosen bezüglich der Beschäftigungschancen zur Verfügung gestellt wurden. Für

jede Person wurde prognostiziert, wie ihre Beschäftigungschancen im folgenden Jahr wären, wenn sie beispielsweise an einem Sprachkurs teilnähme. Ebenso wurde eine Prognose erstellt bei Teilnahme an keiner Massnahme. Die Prognosen basierten auf individuellen Charakteristika der Stellensuchenden, welche mit Hilfe der Datenbank der Arbeitslosenverwaltung (AVAM/ASAL) und der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) erstellt wurden. Diese Pilotstudie, an der 50% der Personalberater in den RAV teilnahmen, lief bis zum Dezember 2005. Im Jahr 2007 wurde untersucht, wie SAPS die Auswahl von Massnahmen in der teilnehmenden Gruppe verändert hatte. Es konnten hier keine Unterschiede zwischen teilnehmenden und nicht teilnehmenden Personalberatenden festgestellt werden. Die Personalberatenden sind folglich durch die Bereitstellung des Prognoseinstrumentes nicht in ihrer Zuweisung von Massnahmen beeinflusst worden. Weiterhin wurde nach Ablauf einer Nachfolgeperiode von 12 Monaten der Arbeitsmarkterfolg derjenigen Stellensuchenden, bei deren Beratung die Prognosen bereitstanden, verglichen mit dem Arbeitsmarkterfolg derjenigen Stellensuchenden, deren Personalberater nicht am Pilotprojekt teilnahmen. Es konnten hierbei keine signifikanten Unterschiede zwischen beiden Gruppen festgestellt werden.

2. Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland

Wir beschäftigen uns im Rahmen von drei Projekten mit der Wirksamkeit arbeitsmarktlicher Massnahmen in Deutschland. Das erste Projekt wurde im Januar 2007 beendet und im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit in Kooperation mit Prof. BERND FITZENBERGER von der Universität Frankfurt/Main durchgeführt. Prof. Dr. MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH haben mittels mikroökonomischer Verfahren und auf Basis umfangreicher administrativer Datensätze die Wirkungen staatlich geförderter beruflicher Weiterbildungsmassnahmen in Deutschland auf den Arbeitsmarkterfolg ihrer potentiellen Teilnehmer untersucht. Diese Massnahmen stellen eine der wichtigsten Komponenten der deutschen aktiven Arbeitsmarktpolitik dar. Die Ergebnisse für in den Jahren 2000-2002 durchgeführten Massnahmen zeigen die typischen negativen kurzfristigen Beschäftigungseffekte (so genannte Lock-in-Effekte) für alle untersuchten Programme. Aber auch mittelfristig (nach 2,5 Jahren) stellt sich bei keinem der untersuchten Programme ein signifikant positiver Beschäftigungseffekt ein.

Im August 2007 wurde ein Nachfolgeprojekt gestartet, das in Kooperation mit dem Forschungsdatenzentrum des IAB von Prof. Dr. MICHAEL LECHNER, CONNY WUNSCH, MARTIN HUBER und THOMAS ADAMS durchgeführt wird. Im Mittelpunkt dieses Projektes steht der Nutzen von Betriebsinformationen für die Evaluation arbeitsmarktlicher Massnahmen. Den schon bisher verwendeten Informationen aus individuellen Prozessdaten der Bundesagentur für Arbeit werden zu diesem Zweck unterschiedliche Angaben über relevante Betriebe, Arbeitsstätten und Firmen hinzugespielt.

Ein drittes Projekt startete bereits im letzten Quartal 2006. Dieses Projekt wird im Auftrag des Deutschen Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durchgeführt und beschäftigt sich gezielt mit Empfängern von Unterstützungsleistungen nach dem SGB II (sogenannte Hartz-IV-Empfänger). Unter der Leitung des ZEW und in Kooperation mit dem IAT und TNS Emnid untersuchen Prof. Dr. MICHAEL LECHNER, CONNY WUNSCH und MARTIN HUBER die Wirksamkeit arbeitsmarktlicher Massnahmen und unterschiedlicher Betreuungskonzepte für diese Personengruppe.

3. Aktive Arbeitsmarktpolitik in Österreich

Das seit Mai 2005 laufende Projekt "Evaluierung Aktiver Arbeitsmarktpolitik in Österreich", das in direkter Kooperation mit dem Österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) durchgeführt wird, ist im Jahr 2007 endgültig abgeschlossen worden. Unter der Leitung von Prof. Dr. MICHAEL LECHNER wurden zusammen mit STEPHAN WIEHLER verschiedene Instrumente der österreichischen Arbeitsmarktpolitik auf ihre Wirksamkeit bezüglich verschiedener Erfolgsindikator-

ren untersucht. Auf Grundlage administrativer Daten und unter Einsatz moderner mikroökonomischer Methoden konzentrierte sich diese Studie zunächst auf die Fragestellung, inwieweit einzelne

Programme für unterschiedliche Teilnehmergruppen zu Erfolgen hinsichtlich verschiedener Erfolgsgrößen führen, wie z.B. Beschäftigung oder Einkommen. Die Ergebnisse belegen, dass im Allgemeinen nicht von einem homogenen Effekt aktiver Arbeitsmarktprogramme ausgegangen werden kann. Vielmehr stellt man neben unterschiedlichen Effekten pro Programm auch deutliche Unterschiede pro Geschlecht, Altersgruppe und Bildung fest.

3. Forschung – Research Activities

3.4 Publikationen – Publications

3.4.1 Bücher – Books

GEBHARD KIRCHGÄSSNER und JÜRGEN WOLTERS, *Introduction to Modern Time Series Analysis*, Springer, Berlin et al., 2007.

SACHA WUNSCH-VINCENT, *The WTO, the Internet and Digital Products: EC und US Perspectives*, Hart Publishing, Oxford 2007.

3.4.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

DAVID DORN, JUSTINA A.V. FISCHER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ALFONSO SOUSA-POZA, *Is It Culture or Democracy? The Impact of Democracy and Culture on Happiness*, *Social Indicator Research* 82 (2007), S. 505 - 526.

CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, *Instabile Geldnachfrage im Euroraum?*, *Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung* 76 (2007), S. 85 - 95.

SIMON J. EVENETT, *Five Hypotheses Concerning the Fate of the Singapore Issues in the Doha Round*, *Oxford Review of Economic Policy* 23 (2007), S. 392 - 414.

SIMON J. EVENETT, *EU Commercial Policy in a Multipolar Trading System*, *Intereconomics* 42 (2007), S. 143 - 155.

SIMON J. EVENETT, *Reciprocity and the Doha Round Imasse: Lessons for the Near Term and After*, *Außenwirtschaft* 62 (2007), S. 391 - 415.

LARS P. FELD, *Ex Interim Voting: An Experimental Study of Referendums for Public Good Provision - Comment*, *Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)* 163 (2007), S. 75 - 80.

LARS P. FELD und BRUNO S. FREY, *Tax Compliance as the Result of a Psychological Tax Contract: The Role of Incentives and Responsive Regulation*, *Law and Policy* 29 (2007), S. 102 - 120.

LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Zur Effektivität von Schuldenbremsen: Die Erfahrung der Schweiz*, *Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich* 48 (2007), S. 267- 296.

MARKUS FRÖLICH, *Propensity score matching without conditional independence assumption - with an application to the gender wage gap in the UK*, *Econometrics Journal* 10 (2007), S. 359 - 407.

MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric IV estimation of local average treatment effects with covariates*, *Journal of Econometrics* 139 (2007), S. 35 - 75.

MARKUS FRÖLICH, *On the inefficiency of propensity score matching*, *Advances in Statistical Analysis* 91 (2007), S. 279 - 290.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuermoral und Schwarzarbeit*, *Jahrbuch Schattenwirtschaft* 1 (2006/07), S. 109, S. 213 - 220.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direkte Demokratie, Steuermoral und Steuerhinterziehung: Erfahrungen aus der Schweiz*, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 8 (2007), S. 38 - 64.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Öffentliche Investitionen und Infrastrukturleistungen bei knappen Staatsfinanzen*, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 8 (2007), Sonderheft, S. 1 - 5.

- MICHAEL LECHNER und JEFFREY SMITH, What is the value added by case workers?, *Labour Economics - An International Journal* 14 (2007), S. 135 - 151.
- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, Are the Effects of Training Programmes in Germany Sensitive to the Choice and Measurement of Labour Market Outcomes?, *Journal for Labour Market Research* 39 (2007), S. 347 - 382.
- MICHAEL LECHNER, RUTH MIQUEL und CONNY WUNSCH, The Curse and Blessing of Training the Unemployed in a Changing Economy: The case of East Germany after Unification, *German Economic Review* 8 (2007), S. 468 - 507.
- THOMAS LIEBIG, PATRICK A. PUHANI und ALFONSO SOUSA-POZA, Taxation and Internal Migration: Evidence from the Swiss Census Using Community-Level Variation in Income Tax Rates, *Journal of Regional Science* 47 (2007), S. 807 - 836.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Early Educational Effects of Age of School Entry in Germany, *Empirical Economics* 32 (2007), S. 359 - 386.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, Government Accountability and Fiscal Performance: A Panel Analysis Using Swiss Data, *Journal of Public Economics* 91 (2007), S. 117 - 140.
- SVEN SCHREIBER und JÜRGEN WOLTERS, The long run Phillips curve revisited: Is the NAIRU framework data-consistent?, *Journal of Macroeconomics* 29 (2007), S. 355 - 367.
- GIUSEPPE TULLIO und JÜRGEN WOLTERS, Monetary Policy in Austria-Hungary, 1876-1913: An Econometric Analysis of the Determinants of the Central Bank's Discount Rate and the Liquidity Ratio, *Open Economies Review* 18 (2007), S. 521 - 537.

3.4.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks

- ANA MARIA ALVAREZ, SIMON J. EVENETT und LAURENCE WILSE-SAMSON, Anti-competitive Practices and the Attainment of the Millennium Development Goals: Implications for Competition Law Enforcement and Inter-Agency Cooperation, in: Implementing Competition-Related Provisions in Regional Trade Agreements: Is it possible to obtain development gains?, *United Nations: United Nations Conference on Trade and Development*, United Nations New York and Geneva (2007), S. 59 - 90.
- THUSHYANTHAN BASKARAN und LARS P. FELD, Das Schweizer Modell des fiskalischen Föderalismus: Lehren für die deutsche Reformdiskussion, in: KAI A. KONRAD und BEATE JOCHIMSEN (Hrsg.), *Der Föderalstaat nach dem Berlin-Urteil*, Peter Lang, Frankfurt et al. 2007, S. 105 - 133.
- THUSHYANTHAN BASKARAN und LARS P. FELD, The Swiss System of Fiscal Federalism: Lessons for the German Reform Discussion, in: RALF THOMAS BAUS, RAOUL BLINDENBACHER und ULRICH KARPEN (Hrsg.), *Competition vs. Cooperation: German Fiscal Federalism in Need of Reform - A Comparative Perspective (Wettbewerb versus Kooperation: Der Reformbedarf des deutschen Föderalismus - Eine vergleichende Perspektive)*, Nomos, Baden-Baden 2007, S. 298 - 320.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Die Wirkung aktiver Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz - Ergebnisse aus verschiedenen Evaluationsstudien von 2002 bis 2006, in: CHRISTIAN BOLT, THOMAS INEICHEN und PETER SCHNÜRIGER (Hrsg.), *Arbeitsmarkt 2010 - Chance für alle?*, Verlag Rüegger, Zürich/Chur, Februar 2007.
- LARS P. FELD, Zur ökonomischen Theorie des Föderalismus: Eine prozessorientierte Sicht, in: KLAUS HEINE und WOLFGANG KERBER (Hrsg.), *Zentralität und Dezentralität von Regulierung in Europa*, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Band 83, Lucius & Lucius, Stuttgart 2007, S. 31 - 54.

- LARS P. FELD, Finanzautonomie und Transfersysteme im internationalen Vergleich: Das Beispiel der Schweiz, in: RALF THOMAS BAUS, THOMAS FISCHER und RUDOLF HRBEK (Hrsg.), *Föderalismusreform II: Weichenstellungen für eine Neuordnung der Finanzbeziehungen im deutschen Bundesstaat*, Schriftenreihe des EZFF, Band 29, Nomos, Baden-Baden 2007, S. 177 - 200.
- LARS P. FELD, Regulatory Competition and Federalism in Switzerland: Diffusion by Horizontal and Vertical Interaction, in: PETER BERNHOLZ und ROLAND VAUBEL (Hrsg.), *Political Competition and Economic Regulation*, Tagungsband der Egon-Sohmen-Stiftung, Routledge, London 2007, S. 200 - 240.
- LARS P. FELD und BRUNO S. FREY, Tax Evasion in Switzerland: The Roles of Deterrence and Tax Morale, in: NICOLAS HAYOZ und SIMON HUG (Hrsg.), *Tax Evasion, Trust, and State Capacities*, Peter Lang, Bern 2007, S. 123 - 153.
- LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, The Economic Efficiency of Direct Democracy, in: ZOLTAN TIBOR PALLINGER, BRUNO KAUFMANN, WILFRIED MARXER und THEO SCHILLER (Hrsg.), *Direct Democracy in Europe: Developments and Prospects*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2007, S. 108 - 124.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Behindert die direkte Demokratie eine erfolgreiche Konsolidierungspolitik?, in: MARKUS FREITAG und UWE WAGSCHAL (Hrsg.), *Direkte Demokratie - Bestandsaufnahmen und Wirkungen im internationalen Vergleich*, Lit Verlag, Berlin 2007, S. 363 - 384.
- LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Political Institutions and Policy Innovations: Theoretical Thoughts and Evidence on Labor Market Regulation, in: ALAIN MARCIANO und JEAN-MICHEL JOSSELYN (Hrsg.), *Democracy, Freedom and Coercion: A Law and Economics Approach*, Edward Elgar, Cheltenham 2007, S. 192 - 220.
- LARS P. FELD und JÜRGEN VON HAGEN, Federal Republic of Germany, in: ANWAR SHAH (Hrsg.), *The Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives*, A Global Dialogue on Federalism Series Vol. 4, McGill University Press, Montreal et al. 2007, S. 125 - 150.
- LARS P. FELD, THOMAS DÖRIG und HORST ZIMMERMANN, Federalism, Decentralization, and Economic Growth, in: PIO BAAKE und RAINALD BORCK (Hrsg.), *Public Economics and Public Choice: Contributions in Honor of Charles B. Blankart*, Springer, Berlin et al. 2007, S. 103 - 133.
- LARS P. FELD, BRUNO S. FREY und BENNO TORGLER, Rewarding Honest Taxpayers, in: HENK ELFFERS, PETER VERBOON und WIM HUISMAN (Hrsg.), *Managing and Maintaining Compliance*, Boom Legal Publishers, Den Haag 2006, S. 45 - 61.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das Gespenst des Ökonomismus, in: WOLFGANG REINHARD und JUSTIN STAGL (Hrsg.), *Menschen und Märkte: Studien zur historischen Wirtschaftsanthropologie*, Böhlau, Wien et al. 2007, S. 401 - 433.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wissenschaft und Politik: Chancen und Gefahren einer unvermeidlichen Allianz, in: WALTER BERKA und HEINRICH SCHMIDINGER (Hrsg.), *Vom Nutzen der Wissenschaften*, Böhlau, Wien et al. 2007, S. 183 - 219.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Efficiency of a Public Insurance Monopoly: The Case of Housing Insurance in Switzerland, in: PIO BAAKE und RAINALD BORCK (Hrsg.), *Public Economics and Public Choice: Contributions in Honor of Charles B. Blankart*, Springer, Berlin et al. 2007, S. 221 - 242.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Swiss Confederation in: A. SHAW (Hrsg.), *The Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives* (Band 4 von: A Global Dialogue on Federalism), McGill-Queens University Press, Montreal et al. 2007, S. 317 - 343.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zur Reform der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern: Was kann Deutschland von der Schweiz lernen?, in: BERNHARD NEUMÄRKER und CLAUS SCHNABEL (Hrsg.), *Ordnungspolitik für den öffentlichen Sektor*, Metropolis, Marburg 2007, S. 13 - 40.

MICHAEL LECHNER, Matching estimation of dynamic treatment models: Some practical issues, in: DANIEL MILLIMET, JEFFREY SMITH und ED VYTLACIL (Hrsg.), *Advances in Econometrics*, Vol. 21 (2007), S. 291 - 335.

MICHAEL LECHNER, Die Wirkung aktiver Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz - Ergebnisse aus verschiedenen Evaluationsstudien von 2002 - 2006, in: *Netzwerk Arbeit*, Verlag Rüegger, Zürich 2007, S. 117 - 127.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, How Audit Courts affect Political Discussion, in: JÜRGEN G. BACKHAUS (Hrsg.), *Essays in Fiscal Sociology II*, Peter Lange, Frankfurt 2007, S. 107 - 119.

THOMAS A. ZIMMERMANN, WTO Dispute Settlement - General Appreciation and the Role of India, in: K. PADMAJA (Hrsg.), *WTO and Dispute Resolution*, ICFAI University Press Hyderabad/Indien, 2007, S. 147 - 201.

3.4.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers

STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH, STEPHAN HAMMER, ROLF ITEN und MICHAEL LECHNER, Einfluss der RAV auf die Wiedereingliederung von Stellensuchenden, *Die Volkswirtschaft* 4 (2007), S. 49 - 51.

SIMON J. EVENETT, Kommentar zu: Die neue EU Aussenhandelspolitik: Grand Strategy oder Übergangslösung, *WTO-News* Nr. 15 (2007), S. 1 - 2.

SIMON J. EVENETT, Kommentar zu: Handelsdifferenzen mit China: Haben die Politiker im Westen bis zu Ende gedacht?, *WTO-News* Nr. 16 (2007), S. 1 - 2.

LARS P. FELD, Swiss Cantons Still Compete for Taxpayers: Fiscal Equalization Does Not Compensate for All Differences among Cantons, *Federations Magazine* 6 (2007), S. 23 - 25.

LARS P. FELD, Korporatismus, direkte Demokratie und Föderalismus, *Reflexion* 3 (2007), S. 29 - 31.

LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Das Finanzierungssystem der Europäischen Union und die Nettozahlerdebatte, *Wirtschaftsdienst* 87 (2007), S. 114 - 120.

LARS P. FELD, KLAUS-DIRK HENKE, WOLFRAM F. RICHTER und HARTMUT SÖHN, Weniger Steuervorteile bei Gemeinnützigkeit, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 90, 18. April 2007, S. 16

CLAUDIO FISCHER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Wie weiter mit der Mehrwertsteuer?, *Der Schweizer Treuhänder* 12 (2007), S. 1014 - 1018.

CLAUDIO FISCHER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Mehrwert durch Einheitssatz: Hintergrund, Ziele und Auswirkungen der Mehrwertsteuer-Reform, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 2. August 2007.

HEINZ HAUSER, Zulassung und Vermarktung von Biotech-Produkten in den Europäischen Gemeinschaften, *WTO News* Nr. 15, Januar 2007, S. 3 - 4.

HEINZ HAUSER, China's Exports Become High Tech and High Skill, *The Bridge - Journal of SwissCham China*, Issue 11, Spring 2007, S. 24 - 26.

HEINZ HAUSER, Emerging economies and commodities producers are leading beneficiaries of booming world trade, *News for Banks, special edition trade and finance*, UBS, Summer 2007, S. 2 - 3.

HEINZ HAUSER, US - Gambling: Ein Testfall für das GATS, *WTO-News* Nr. 16, Dezember 2007, S. 3 - 4.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Generationensolidarität unter Druck, *Schweizer Personal Vorsorge*, Heft 1/2007, S. 31f. / La solidarité intergénérationnelle sous pression, *Prévoyance Professionnelle Suisse*, 1/2007, S. 32 - 34.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wes Brot ich ess, des Lied ich sing, *CASH* Nr. 16, 19. April 2007, S. 14.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Plädoyer für das Splitting statt für die Individualbesteuerung, *CASH* Nr. 24, 14. Juni 2007, S. 21.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Der Steuerwettbewerb beruhigt sich bald, *HSG-Blatt* Nr. 6, 22. Oktober 2007, S. 8.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Möglichst ohne Wenn und Aber: Prof. Gebhard Kirchgässner über Politikberatung und Schubladen-Gutachten, *Landshuter Zeitung*, 17. November 2007, S. 38 (Interview).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Pauschale Steuern in der Schweiz sind viel zu niedrig, *SonntagsZeitung* Nr. 46, 18. November 2007, S. 67 (Interview).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ökologische Steuerreform: Auswirkung auf Umwelt, Wachstum und Beschäftigung, Unterlagen, 13. *Herbstseminar, 2000 Watt-Gesellschaft konkret*, Bern, 22. November 2007.
- PHILIPPE G. NELL und THOMAS A. ZIMMERMANN, Wege zur Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-USA, *Die Volkswirtschaft* Bd. 80, Heft 7/8 (2007), S. 43 - 46.
- PATRICK A. PUHANI, Feature: "Zu früh gestartet?" *Focus* 'Schule', Mai 2007, S. 126 - 131.
- PATRICK A. PUHANI, Feature: "Grundschüler - Reif mit fünf?", *Stern* 41, 2007.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARTIN-HANS WEDER, Eigenschaften erfolgreicher Haushaltssanierungen: Ein internationaler Vergleich, *Die Volkswirtschaft* 80 (2007), S. 48 - 51.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, Made in China: Information Technology and High Tech Exports, Chapter in: *Global Information Technology Report 2006-2007*, World Economic Forum, Geneva, March 2007.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, Streitschlichtung für den fairen Welthandel - WTO-Streitschlichtung: Bewährtes System zur Lösung von Stahl-Handelsdisputen, *Stahl und Eisen*, Bd. 127, Heft 3 (2007), S. 86 - 88.

3.4.5 Gutachten – Expert Reports

- THUSHYANTHAN BASKARAN, LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, (*Extreme*) *Haushaltsnotlage in Bremen?*, Finanzwirtschaftliches Gutachten im Auftrag der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, 28. Juni 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Pilotprojekt Statistisch assistierte Programmselektion*, Report für das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Bern, 2007 (www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00004/00005/index.html?lang=de).
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH, STEPHAN HAMMER, ROLF ITEN, MICHAEL LECHNER, ANNETTE LEHMANN, SARAH MENEGALE und NICOLAS SCHMIDT, *Einfluss der RAV auf die Wiedereingliederung von Stellensuchenden*, Report für das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), SECO Publikation: Arbeitsmarktpolitik Nr. 20, 2007.
- LARS P. FELD, *Wider den Staatsbankrott - Streichung der kreditverfassungsrechtlichen Ausnahmetatbestände der 'Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts'*, schriftliche Stellungnahme für die Anhörung im Landtag Nordrhein-Westfalens, 10. Mai 2007.
- LARS P. FELD, *Schriftliche Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Bundesregierung 'Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements'*, für die Öffentliche Anhörung des Finanzausschusses des Bundestages, 11. Juni 2007.
- LARS P. FELD, *Schriftliche Stellungnahme für die Anhörung der Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen zu den Finanzthemen (Föderalismuskommission II)*, 22. Juni 2007.

- LARS P. FELD, *Befindet sich das Saarland in einer (extremen) Haushaltsnotlage? Eine ergänzende Betrachtung*, Finanzwissenschaftliches Gutachten im Auftrag der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, Dezember 2007.
- LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, *Still a Director's Law? On the Political Economy of Income Redistribution*, Forschungsbericht im Auftrag des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF) der Université Aix-Marseille, Juni 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Concept of a New Fiscal Equalisation System for Ethiopia: Principles and Questions*, Report on behalf of the House of Federations, Addis Ababa, Ethiopia, and the Forum of Federations, Ottawa/Canada, St. Gallen, 28. April 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Stellungnahme zum Fragenkatalog der Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder Finanzbeziehungen*, Stellungnahme zur Vorbereitung der öffentlichen Anhörung zu den Finanzthemen im Rahmen der Föderalismuskommission II in Berlin/Deutschland, St. Gallen, 27. Mai 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Vorüberlegungen zu einer Steuerstrategie des Kantons Zürich*, Stellungnahme zuhanden der Steuerverwaltung des Kantons Zürich, St. Gallen, 12. September 2007 (http://www.steuern.ch/html/hilfsnavigation/Gutachten_Kirchgaessner.pdf).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Geschichte und wirtschaftspolitische Konzeption der Kommission für Konjunkturfragen*, Abschnitte 1, 2 und 7 des Jahresberichts 2007 der Kommission für Konjunkturfragen, 386. Mitteilung, Beilage zur *Volkswirtschaft, dem Magazin für Wirtschaftspolitik*, 1-2007, S. 3f., 5 - 16, S. 90 - 96 (Hintergrundpapier: <http://www.kfk.admin.ch/pdf%20d/HP-2007-Kirchgaessner.pdf>).
- ROBERT E. LEU, YVES FLÜCKIGER, MICHAEL GERFIN, GEBHARD KIRCHGÄSSNER, CARLO KNÖPFEL, T. MÜLLER und A. SPERMANN, *Erwerbsabhängige Steuergutschriften: Möglichkeiten und Auswirkungen einer Einführung in der Schweiz*, Bericht der Expertengruppe an das Eidgenössische Finanzdepartement, Bern, 31. August 2007. (<http://www.efd.admin.ch/dokumentation/zahlen/00578/01160/index.html>)

3.4.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers

- ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ und MARKUS FRÖLICH, *HIV/AIDS Knowledge and Behavior: Have Information Campaigns Reduced HIV Infection? The Case of Kenya*, erscheint in: *The African Development Review* 2008.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Public Employment Services and Employers: How Important are Networks with Firms?*, *Diskussionspapier* Nr. 3005, IZA Bonn, August 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Public Employment Services and Employers: How Important are Networks with Firms?*, *Diskussionspapier* Nr. 2007-33, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, September 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Targeting labour market programmes - Results from a randomized experiment*, *Diskussionspapier* Nr. 3085, IZA Bonn, September 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Targeting labour market programmes - Results from a randomized experiment*, *Diskussionspapier* Nr. 2007-37, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Oktober 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Unemployed and their caseworkers - should they be friends or foes?*, *Diskussionspapier* Nr. 2007-45, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, November 2007.

- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Unemployed and their caseworkers - should they be friends or foes?, *Diskussionspapier* Nr. 3149, IZA Bonn, November 2007.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Public Employment Services and Employers: How Important are Networks with Firms?, erscheint in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 2008.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Measuring Swiss ORP performance, erscheint in: MARCO CANTALUPI und MARIO DEMURTAS (Hrsg.), *Activation Policy and PES Performance - Italian and European experiences*, Il Mulino, Bologna, 2008.
- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Pilotprojekt zur Statistisch Assistierte Programmselektion (SAPS), erscheint in: *Die Volkswirtschaft* 2008.
- INGO BORCHERT, Preferential Trade Liberalization and the Path-Dependent Expansion of Exports, *Diskussionspapier* Nr. 2007-06, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, März 2007.
- JEAN BOURDON, MARKUS FRÖLICH und KATHARINA MICHAELOWA, Teacher Shortages, Teacher Contracts and their Impact on Education in Africa, *Diskussionspapier* Nr. 2007-20, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2007.
- JEAN BOURDON, MARKUS FRÖLICH und KATHARINA MICHAELOWA, Teacher Shortages, Teacher Contracts and their Impact on Education in Africa, *Diskussionspapier* Nr. 2844, IZA Bonn, Juni 2007.
- CHI-MAI DAO und JÜRGEN WOLTERS, Common stochastic volatility trends in international stock returns, erscheint in: *International Review of Financial Analysis* 2008.
- DAVID DORN, JUSTINA A.V. FISCHER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ALFONSO SOUSA-POZA, Direct Democracy and Life Satisfaction Revisited: New Evidence for Switzerland, erscheint in: *Journal of Happiness Studies* 2008.
- SIMON J. EVENETT, What can be Learned from the Game-Theoretic Analyses of Treaties? A Comment on Professor Sandler's Contribution, erscheint in: *Illinois Law Review* 2008.
- SIMON J. EVENETT, The Trade Policy Jungle: A Survival Guide for Academic Economists, erscheint in: *The World Economy* 2008.
- SIMON J. EVENETT, The Trade Strategy of the European Union: Time for a Rethink?, *Diskussionspapier* Nr. 2007-14, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, April 2007.
- SIMON J. EVENETT, EU Commercial Policy in a Multipolar Trading System, *Diskussionspapier* Nr. 2007-15, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, April 2007.
- SIMON J. EVENETT, The Trade Policy Jungle: A Survival Guide for Academic Economists, *Diskussionspapier* Nr. 2007-16, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, April 2007.
- SIMON J. EVENETT, What Can Researchers Learn From the Suspension of the Doha Round Negotiations in 2006?, *Diskussionspapier* Nr. 2007-17, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, April 2007.
- SIMON J. EVENETT und MICHAEL MEIER, An Interim Assessment of the U.S. Trade Policy of "Competitive Liberalization", erscheint in: *The World Economy* January 2008.
- SIMON J. EVENETT und MICHAEL MEIER, An Interim Assessment of the U.S. Trade Policy of "Competitive Liberalization", *Diskussionspapier* Nr. 2007-18, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Februar 2007.
- LARS P. FELD, Fiscal Federalism and Economic Growth in OECD Countries, erscheint in: ANDREAS BERGH und ROLF HÖRLER (Hrsg.), *Perspectives on Institutional Competition*, Edward Elgar, Cheltenham 2008.

- LARS P. FELD, Tax Compliance, erscheint in: GERT TINGGAARD SVENDSEN und GUNNAR LIND HAASE SVENDSEN (Hrsg.), *Handbook of Social Capital: The Troika of Sociology, Political Science and Economics*, Edward Elgar, Cheltenham, 2008.
- LARS P. FELD, Für eine Begrenzung der Verschuldung von Bund und Ländern in Deutschland, erscheint in: KAI A. KONRAD und BEATE JOCHIMSEN (Hrsg.), *Föderalismuskommission II - Neuordnung von Autonomie und Verantwortung*, Peter Lang, Frankfurt et al. 2008.
- LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Effectiveness of Debt Brakes: The Swiss Experience, erscheint in: JAN-EGBERT STURM und REINHARD NECK (Hrsg.), *Sustainability of Public Debt*, MIT Press, Cambridge (Mass.) 2008.
- LARS P. FELD und ALEXANDER LIBMAN, Strategic Tax Collection and Fiscal Decentralization: The Case of Russia, *CESifo Working Paper* Nr. 2031, Juni 2007.
- LARS P. FELD und EMMANUELLE REULIER, Strategic Tax Competition in Switzerland: Evidence from a Panel of the Swiss Cantons, erscheint in: *German Economic Review* 9, 2008.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Are Fiscal Adjustments Less Successful in Decentralized Governments?, *CESifo Working Paper* Nr. 1946, März 2007.
- LARS P. FELD und BENNO TORGLER, Tax Morale after the Reunification of Germany: Results from a Quasi-Natural Experiment, *CESifo-Working Paper* Nr. 1921, Februar 2007.
- LARS P. FELD und BENNO TORGLER, Tax Morale in Germany in the 90s, erscheint in: *Proceedings of the 99th Annual Conference 2006 of the National Tax Association*, 2008.
- LARS P. FELD, JUSTINA A.V. FISCHER und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, The Effect of Direct Democracy on Income Redistribution: Evidence for Switzerland, erscheint in: *Economic Inquiry* 46 (2008).
- LARS P. FELD, CHRISTOPH SCHALTEGGER und JAN SCHNELLENBACH, On Government Centralization and Fiscal Referendums, erscheint in: *European Economic Review* 52, 2008.
- MARKUS FRÖLICH, Regression discontinuity design with covariates, *Diskussionspapier* Nr. 2007-32, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, August 2007.
- MARKUS FRÖLICH, Regression discontinuity design with covariates, *Diskussionspapier* Nr. 3024, IZA Bonn, September 2007.
- MARKUS FRÖLICH, Statistical treatment choice: an application to active labour market programmes, erscheint in: *Journal of the American Statistical Association* 2008.
- MARKUS FRÖLICH und BLAISE MELLY, Unconditional Quantile Treatment Effects under Endogeneity, *cemmap Working Paper* 32-07, Dezember 2007.
- MARKUS FRÖLICH und BLAISE MELLY, Unconditional quantile treatment effects under endogeneity, *Diskussionspapier* Nr. 3288, IZA Bonn, erscheint im Januar 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Homo Oeconomicus: The Economic Model of Behaviour and Its Applications in Economics and Other Social Sciences*, Springer, Berlin et al. 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ökonomie: Die imperialistische Sozialwissenschaft, erscheint in: PETER RUSTERHOLZ und SARA M. ZWAHLEN (Hrsg.), *Aktualität und Vergänglichkeit der Leitwissenschaften*, Peter Lang, Bern et al. 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das anthropologische Kreuz der Entscheidung aus der Perspektive der modernen ökonomischen Theorie, erscheint in: HANS JOAS und MATTHIAS JUNG (Hrsg.), *Über das anthropologische Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht*, Nomos, Baden-Baden 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Theoretische Überlegungen zum Steuerwettbewerb und die Situation der Schweiz, erscheint in: FRANZ JAEGER (Hrsg.), *Die Schweiz im internationalen Steuerwettbewerb*, Rüegger, Chur/Zürich 2008.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Is It a Gang or the Scientific Community?; Comment to: JESÚS P. ZAMORA BONILLA: Methodology and the Constitution of Science, erscheint in: *Jahrbuch für Neue Politische Ökonomie* 27, 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Direct Democracy: Obstacle to Reform?, erscheint in: *Constitutional Political Economy* 19, 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wettbewerb und Staatsverantwortung aus ökonomischer Sicht, erscheint in: B. EHRENZELLER (Hrsg.), *Wettbewerb und Staatsverantwortung*, 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER und SILIKA PROHL, Sustainability of Swiss Fiscal Policy, erscheint in: *Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik* 144 (2008).
- MICHAEL LECHNER, A Note on the Relation of Weighting and Matching Estimators, *Diskussionspapier* Nr. 2007-34, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, September 2007.
- MICHAEL LECHNER, Sequential Causal Models for the Evaluation of Labor Market Programs, erscheint in: *Journal of Business & Economic Statistics* 2008.
- MICHAEL LECHNER, A note on the common support problem in applied evaluation studies, erscheint in: *Annales d'Economie et de Statistique* 2008.
- MICHAEL LECHNER und BLAISE MELLY, Earnings Effects of Training Programmes, *Diskussionspapier* Nr. 2007-28, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Juli 2007.
- MICHAEL LECHNER und ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ, Stochastic labour market shocks, labour market programmes, and human capital formation: a theoretical and empirical analysis, *Diskussionspapier* Nr. 2007-27, Juli 2007.
- MICHAEL LECHNER und STEPHAN WIEHLER, Kids or Courses? Gender Differences in the Effects of Active Labor Market Policies, *Diskussionspapier* Nr. 2007-08, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, April 2007.
- MICHAEL LECHNER und STEPHAN WIEHLER, Does the Order and Timing of Active Labor Market Programs Matter?, *Diskussionspapier* Nr. 2007-38, Oktober 2007.
- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, What Did All the Money Do? On the General Ineffectiveness of Recent West German Labour Market Programmes, *Diskussionspapier* Nr. 2007-19, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2007.
- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, What Did All the Money Do? On the General Ineffectiveness of Recent West German Labour Market Programmes, erscheint in: *Kyklos: International Review for Social Sciences*, Januar 2008.
- PATRICK A. PUHANI, Transatlantic Differences in Labour Markets - Changes in Wage and Non-Employment Structures in the 1980s and the 1990s, erscheint in: *German Economic Review* 2008.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, Persistence of the School Entry Age Effect in a System of Flexible Tracking, *Diskussionspapier* Nr. 2007-30, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Juli 2007.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, Persistence of the School Entry Age Effect in a System of Flexible Tracking, *Diskussionspapier* Nr. 370, Universität Hannover, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, August 2007.
- CONNY WUNSCH, Optimal Use of Labour Market Policies, *Diskussionspapier* Nr. 2007-26, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Juli 2007.

3.4.7 Buchbesprechungen – Book Reviews

CLAUDIA BRÜHWILER, Besprechung von: BARBARA J. MERZ, LINCOLN C. CHEN, und PETER F. GEITHNER (Hrsg.): *Diasporas and Development*, in: *Aussenwirtschaft* 62 (2007), S. 379 - 391.

LARS P. FELD, Besprechung von: HANSPETER KRIESI: *Direct Democratic Choice: The Swiss Experience*, Lexington, Lanham 2005, in: *Politische Vierteljahresschrift* 48/1 (2007), S. 174 - 176.

SACHA WUNSCH-VINCENT, Besprechung von: CATHERINE L. MANN (2006): *Accelerating the Globalization of America*, in: *WTO-News* Nr. 15 (2007), S. 4.

THOMAS A. ZIMMERMANN, Besprechung von: RUEDI MINSCH und PETER MOSER: *Zollunion+ - Alternative zum EU-Beitritt*, in: *Aussenwirtschaft* 62 (2007), S. 515 - 521.

3. Forschung – Research Activities

3.5 Vorträge – Presentations

3.5.1 Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ, *Stochastic labour market shocks, labour market programmes and human capital formation: a theoretical and empirical analysis*, Research Seminar, University of Valencia, Department of Economics, Valencia/Spainien, 12. März 2007.

ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ, *HIV/AIDS Knowledge and Behavior: Have Information Campaigns Reduced HIV Infection? The Case of Kenya*, Conference on the Economic Development in Africa, Center for Studies of African Economies (CSAE), St. Catherine College Oxford, Oxford/Grossbritannien, 17. März 2007.

ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ, *Stochastic labour market shocks, labour market programmes and human capital formation: a theoretical and empirical analysis*, Annual Meeting of the Swiss Society of Economics and Statistics (SSES), Universität St. Gallen, St. Gallen, 24. März 2007.

ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ, *HIV/AIDS Knowledge and Behavior: Have Information Campaigns Reduced HIV Infection? The Case of Kenya*, Conference on "Bottom-up interventions and economic growth in Sub-Saharan Africa", Nairobi/Kenia, 30. Mai 2007.

ROSALIA ALVAREZ-VAZQUEZ, *Effects of acute versus chronic health shocks on the retirement decisions of European workers*, COST A23 network Conference, Den Haag/Niederlande, 25. Oktober 2007.

STEFANIE BEHNCKE, *Unemployed and their Caseworkers - Should they be Friends or Foes?*, COST A23 network Konferenz, Universität St. Gallen, St. Gallen, 10. Mai 2007.

STEFANIE BEHNCKE, *Unemployed and their Caseworkers - Should they be Friends or Foes?*, European Association of Labour Economists (EALE), Congress, Oslo/Norwegen, 20. September 2007.

INGO BORCHERT, *Preferential Trade, Sunk Costs, and the Path-Dependent Expansion of Exports*, 6th GEP Postgraduate Conference, Nottingham/Grossbritannien, 25. März 2007.

INGO BORCHERT, *Preferential Trade, Sunk Costs, and the Path-Dependent Expansion of Exports*, Euro-Latin Study Network for Integration and Trade (ELSNIT), 5th Annual Conference, Barcelona/ Spanien, 26. Oktober 2007.

SIMON J. EVENETT, *Ukraine and the WTO: Implications of International Economic Integration*, Conference organized by the Economics Education and Research Consortium at the Kiew Economics Institute, Kiew/Ukraine, 26. Januar 2007.

SIMON J. EVENETT, *Trade Policy Jungle: A Survival Guide for Academic Economists*, Annual Meeting of the Canadian Agricultural Trade Policy Research Network, Toronto/Kanada, 10. Februar 2007.

SIMON J. EVENETT, *Export Diversification and Development: Is there a Case for Cross-Cutting Policies?*, Conference on "Export Growth and Diversification: Incentive Regimes and Pro-active Policies in the Export Cycle", World Bank, Washington D.C./USA, 15. März 2007.

SIMON J. EVENETT, *Efficiencies in Mergers: One Economist's Perspective*, XIV St. Gallen International Competition Law Forum, University of St. Gallen, St. Gallen, 10. Mai 2007.

- SIMON J. EVENETT, *Competition Policy and Government Procurement in Trade Agreements and Trade*, School of International and Public Affairs, Columbia University, Washington D.C./USA, 18. Mai 2007.
- SIMON J. EVENETT, *Trade and Investment Agreements*, World Bank Institute, Washington D.C./USA, 18. Mai 2007.
- SIMON J. EVENETT, *Government Procurement Policies and International Trade: Economic Considerations*, World Trade Institute, Universität Bern, Bern, 21. Mai 2007.
- SIMON J. EVENETT, *The Resurgence of Industrial Policy and the Enforcement of Competition Law*, IDRC/GGP Competition and Development Forum, Moskau/Russland, 29. Mai 2007.
- SIMON J. EVENETT, *What Economics can do for Trade Negotiators and Trade Lawyers?*, Cameron May Conference on "Dispute Resolution in the World Trade Organisation", Brüssel/Belgien, 29. Juni 2007.
- SIMON J. EVENETT, *Beyond Tariffs: Multilaterising Deeper RTA Commitments*, WTO-HEI Conference on "Multilateralising Regionalism", WTO Geneva, Genf, 10. September 2007.
- SIMON J. EVENETT, *The Political Economy of Reciprocal Trade Liberalisation: What Can Theory Learn Take From the Doha Round Impasse?*, Fifth Annual Conference of the Euro-Latin Study Network on Integration and Trade (ELSNIT), Barcelona/Spanien, 25. Oktober 2007.
- SIMON J. EVENETT, *Deadlock in Trade Negotiations: Any lessons from the current Doha Round "Impasse"?*, Centre for Research in the Arts, Social Sciences, and Humanities (CRASSH), Cambridge/Grossbritannien, 9. November 2007.
- SIMON J. EVENETT, *Regulation of Network Industries*, International Institute of Management in Telecommunication, University of Fribourg, Fribourg, 15. November 2007.
- LARS P. FELD, *Discretionary Grants and Soft Budget Constraints in Switzerland*, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Universität St. Gallen, St Gallen, 22. März 2007.
- LARS P. FELD, *Federalism and Economic Performance: Evidence for Swiss Cantons*, Konferenz des Bundesfinanzministeriums Berlin und des ZEW Mannheim, Berlin/Deutschland, 23. März 2007.
- LARS P. FELD, *Discretionary Grants and Soft Budget Constraints in Switzerland, Tax Morale after the Reunification of Germany: Results from a Quasi-Natural Experiment und Tax Evasion, Black Activities and Deterrence in Germany: An Institutional and Empirical Perspective*, First World Meeting of the Public Choice Societies, Amsterdam/Niederlande, 29. März 2007.
- LARS P. FELD, *Korreferat zu PATRICIA FUNK, Estimating the Effect of Direct Democracy on Policy Outcomes: Preferences Matter*, First World Meeting of the Public Choice Societies, Amsterdam/Niederlande, 30. März 2007.
- LARS P. FELD, *The Impact of Referendums on the Centralization of Public Goods Provision: A Political Economy Approach und Tax Morale after the Reunification of Germany: Results from a Quasi-Natural Experiment, sowie Tax Evasion, Black Activities and Deterrence in Germany: An Institutional and Empirical Perspective*, Kongress des International Institute of Public Finance (IIPF), University of Warwick, Warwick/Grossbritannien, 27. + 28. August 2007.
- LARS P. FELD, *Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis*, Internationale Konferenz des DFG-SPP, Berlin/Deutschland, 31. August 2007.
- LARS P. FELD, *Tax Evasion, Tax Amnesties and the Psychological Tax Contract*, Internationale Konferenz an der Andrew Young School of Policy Studies, Georgia State University, Atlanta/USA, 30. September 2007.
- LARS P. FELD, *Tax Morale after the Reunification of Germany: Results from a Quasi-Natural Experiment*, Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Socialpolitik, München/Deutschland, 9. Oktober 2007.

- LARS P. FELD, *The Economics of Systems Competition*, Symposium zum Thema "Economic Law as an Economic Good: Its Rule Function and its Tool Function in the Competition of Systems", Düsseldorf/Deutschland, 2. November 2007
- MARKUS FRÖLICH, *Exploiting regional treatment intensity for the evaluation of labour market policies*, Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Jahreskongress, Universität St. Gallen, St. Gallen, 23. März 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Exploiting regional treatment intensity for the evaluation of labour market policies*, IZA, Bonn/Deutschland, 27. März 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable estimation*, Universität Dortmund, Dortmund/Deutschland, 23. Mai 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric quantile treatment effects under endogeneity*, IZA, Bonn/Deutschland, 8. Juni 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Estimating Individual Potential Outcomes*, EU Conference on Evaluation of Active Labour Market Policies for Operational Purposes, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg/Deutschland, 13. Juni 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Peer effects and textbooks in primary education: evidence from Francophone Sub-Saharan Africa*, World Bank, Research Department, Washington D.C./USA, 26. September 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric IV evaluation of active labour market policies*, World Bank (HDNSP), Washington D.C./USA, 27. September 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Unemployed and their caseworkers - should they be friends or foes?*, Verein für Socialpolitik, Jahrestagung, München/Deutschland, 12. Oktober 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Regression discontinuity and quantile treatment effects with covariates*, Institute for Labour Market Policy Evaluation (IFAU), Uppsala/Schweden, 14. November 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Das anthropologische Kreuz der Entscheidung aus der Perspektive der ökonomischen Theorie*, Tagung „Über das anthropologische Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht“ Max-Weber-Kolleg, Erfurt/Deutschland, 2. Februar 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *The Status Quo Bias in Direct Democracy: Empirical Results for Switzerland, 1981 – 1999*, Tagung der Sektion Ökonomik und empirische Sozialwissenschaften der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Mannheim/Deutschland, 15. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *The Status Quo Bias in Direct Democracy: Empirical Results for Switzerland, 1981 – 1999*, World Meeting of the Public Choice Societies, Amsterdam/Niederlande, 30. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: M. HEIPERTZ und M. WARD-WARMEDINGER, *Economic and Social Models in Europe and the Importance of Reform*, World Meeting of the Public Choice Societies, Amsterdam/Niederlande, 30. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *The Past and Future of Public Choice*, President's Panel am World Meeting of the Public Choice Societies, Amsterdam/Niederlande, 31. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Finanzreferendum und Schuldenbremsen als Instrumente einer nachhaltigen Finanzpolitik in der Schweiz*, Seminar des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie e.V. Dresden/Deutschland, 28. April 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wenn Ökonomen Vorschläge machen: Zur Politischen Ökonomie der CO₂-Zertifikate*, Tagung des Ausschusses für Umwelt- und Ressourcenökonomie, Mannheim/Deutschland, 5. Mai 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Sustainability of Public Finances in Federal Systems: Debt Brakes at the Federal and Cantonal Levels: The Swiss Experience*, Workshop on Sustainability of Public Debt, Klagenfurt/Deutschland, 20. Mai 2007.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On Heroes and Minimal Morals*, Workshop on Altruism in Philosophy, Psychology, and Economic Theory, Universität St. Gallen, St. Gallen, 31. Mai 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wettbewerb und Staatsverantwortung aus ökonomischer Sicht*, Kolloquium anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Klaus A. Vallender, Universität St. Gallen, St. Gallen, 16. Juni 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Efficiency of a Public Insurance Monopoly: The Case of Natural Hazard Insurance in Switzerland*, Seminar on "Financial Risks of Natural Hazards: Markets and the Role of the State", Universität Innsbruck/Österreich, 6. Juli 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *The Status Quo Bias in Direct Democracy: Empirical Results for Switzerland, 1981 – 1999*, 63. Kongress des Internationalen Institute of Public Finance, Universität Warwick, Warwick/Grossbritannien, 29. August 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: B. JOCHIMSEN, *Determinants of Service Quality in Bureaucracy: Parkinson's Theory at Work*, 63. Kongress des Internationalen Institute of Public Finance, Universität Warwick, Warwick/Grossbritannien, 29. August 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *The Status Quo Bias in Direct Democracy: Empirical Results for Switzerland, 1981 – 1999*, Jahrestagung des Verein für Socialpolitik, München/Deutschland, 11. Oktober 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *CO₂-Gesetz: Zwischen freiwilligen Vereinbarungen und gesetzlichen Verpflichtungen*, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel“ der Universität Luzern, Luzern, 4. Dezember 2007.
- MICHAEL LECHNER, *Are Training Programs More Effective When Unemployment is High?*, Society of Labor Economists (SOLE), Annual Meeting, Chicago/USA, 4. Mai 2007.
- MICHAEL LECHNER, *Semiparametric Sequential Estimators for Dynamic Causal Models*, JSM Annual Meeting, Salt Lake City/USA, 30. Juli 2007.
- MICHAEL LECHNER, *Are training programmes more effective when unemployment is high?*, Verein für Socialpolitik, Jahrestagung, München/Deutschland, 10. Oktober 2007.
- BLAISE MELLY, *Privatisation and changes in the wage structures*, Annual Congress Swiss Society of Economics and Statistics, Universität St. Gallen, St. Gallen, 23. März 2007.
- BLAISE MELLY, *Earnings Effects of Training Programs*, Boston University, Boston/USA, 21. September 2007.
- BLAISE MELLY, *Earnings Effects of Training Programs*, MIT, Cambridge/USA, 2. Oktober 2007.
- BLAISE MELLY, *Unconditional Quantile Treatment Effects under Endogeneity*, Harvard University, Cambridge/USA, 5. November 2007.
- BLAISE MELLY, *Unconditional Quantile Treatment Effects under Endogeneity*, MIT, Cambridge/USA, 6. Dezember 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *How Persistent is the Age at School Entry Effect in a System of Flexible Tracking?*, Verein für Socialpolitik, Ausschuss für Bevölkerungsökonomik, Freinsheim/Deutschland, 10. Februar 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, Paris School of Economics, Paris/Frankreich, 13. Februar 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, ERMES, Université Panthéon-Assas, Paris/Frankreich, 22. Februar 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *How Persistent is the Age at School Entry Effect in a System of Flexible Tracking?*, Verein für Socialpolitik, Ausschuss für Bildungsökonomie, Bielefeld/Deutschland, 23. März 2007.

- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, Workshop on Institutions and the Labour Market, ZEW, Mannheim/Deutschland, 31. März 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, Fakultäts-Seminar, Universität Dortmund, Dortmund/Deutschland, 23. April 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, Society of Labor Economists (SOLE), Annual Meeting, Chicago/USA, 4. Mai 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *How Persistent is the Age at School Entry Effect in a System of Flexible Tracking?*, Anglo-German Foundation Workshop, Lézignan-Corbières/Frankreich, 18. Mai 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Effects of Longer Maternity Leave Duration on Training for Young Women, Evidence from Four German Data Sets*, Fakultäts-Seminar, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt/Deutschland, 19. Juni 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, European Association (EEA), Annual Congress, Budapest/Ungarn, 29. August 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *How Persistent is the Age at School Entry Effect in a System of Flexible Tracking?*, European Association of Labour Economists (EALE), Annual Conference, Oslo/Norwegen, 22. September 2007.
- PATRICK A. PUHANI, *Privatization and Changes in the Wage Structure, Evidence from Firm Personnel Records*, Verein für Socialpolitik, Jahrestagung, München/Deutschland, 11. Oktober 2007.
- STEPHAN WIEHLER, *Bias Reducing Estimation of Treatment Effects in the Presence of Partially Mismeasured Data*, Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS), Jahrestagung, Universität St. Gallen, St. Gallen, 22. März 2007.
- JÜRGEN WOLTERS, *Ist das Konzept der inflationsstabilen Arbeitslosenquote mit den (deutschen) Daten vereinbar?*, Universität Hannover, Hannover/Deutschland, 11. Juni 2007.
- JÜRGEN WOLTERS, *Ist das Konzept der inflationsstabilen Arbeitslosenquote mit den (deutschen) Daten vereinbar?*, Geldtheoretischer und geldpolitischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik, Bonn/Deutschland, 29. Juni 2007.
- JÜRGEN WOLTERS, *Das multiple Regressionsmodell bei Zeitreihendaten*, 3. Leipziger Summer School über "Arbeit mit ökonometrischen Modellen", Leipzig/Deutschland, 4. September 2007.
- JÜRGEN WOLTERS, *Diskutant von SYLVIA KAUFMANN und PETER KUGLER: Monetary real-time forecast for the Euro area inflation rate*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, München/Deutschland, 11. Oktober 2007.
- CONNOR WUNSCH, *Active Labour Market Policy in East Germany: Waiting for the Economy to Take Off and Are Training Programs More Effective when Unemployment is High?*, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Universität St. Gallen, St. Gallen, 22. März 2007.
- CONNOR WUNSCH, *Optimal Use of Labour Market Policies*, COST A23 network Konferenz, Universität St. Gallen, St. Gallen, 11. Mai 2007.
- CONNOR WUNSCH, *Optimal Use of Labour Market Policies*, European Association of Labour Economists (EALE), Jahreskongress, Oslo/Norwegen, 21. September 2007.
- CONNOR WUNSCH, *What Did all the Money Do? On the General Ineffectiveness of Recent West German Labour Market Programmes*, International Conference of the German Association of Political Economy, Nürnberg/Deutschland, 12. Oktober 2007.
- CONNOR WUNSCH, *What Did All the Money Do? On the General Ineffectiveness of Recent West German Labour Market Programmes*, COST A23 network Konferenz, Den Haag/Niederlande, 26. Oktober 2007.

THOMAS A. ZIMMERMANN, *WTO Dispute Settlement 1995-2005: Evolution, Experiences, Evaluation*, XXVI Painel de Administração Contemporânea, Universität Fortaleza, Ceará/Brasilien, 21. März 2007.

3.5.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

STEFANIE BEHNCKE, *Caseworkers' Contacts with Employers - Consequences for the Unemployed*, Präsentation an einem Symposium der Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Konstanz/Deutschland, 29. Juni 2007.

LARS P. FELD, *Haushaltsnotlage und Föderalismusreform II: Wie sollte die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen sichergestellt werden?*, Vortragsreihe der Law and Economics Society und der Handelskammer Hamburg, Hamburg/Deutschland, 9. Januar 2007.

LARS P. FELD, *Justizbehörden und Korruption: Abhängige Staatsanwälte führen zu höheren Korruptionsniveaus*, Vortrag im CeGE-Forschungsseminar der Georg-August Universität Göttingen, Göttingen/Deutschland, 11. Januar 2007.

LARS P. FELD, *Zur Reform der deutschen Finanzverfassung*, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe 'Die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands - Wege aus der Krise' anlässlich des 550-jährigen Jubiläums der Universität Freiburg, Freiburg i.Br./Deutschland, 3. Mai 2007.

LARS P. FELD, *Mündliche Stellungnahme* im Rahmen der Anhörung des Haushalts- und Finanzausschusses des nordrhein-westfälischen Landtages zum Thema 'Wider den Staatsbankrott - Streichung der kreditverfassungsrechtlichen Ausnahmetatbestände der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts', Düsseldorf/Deutschland, 10. Mai 2007.

LARS P. FELD, *Die Auswirkungen der sachunmittelbaren Demokratie auf die Finanz- und Wirtschaftspolitik*, Vortrag am Deutschen Institut für Sachunmittelbare Demokratie, Dresden/Deutschland, 23. Mai 2007.

LARS P. FELD, *Mündliche Stellungnahme* im Rahmen der Öffentlichen Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages zum Gesetzentwurf der Bundesregierung 'Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements', Berlin/Deutschland, 11. Juni 2007.

LARS P. FELD, *Die Bildung von Regionen in Deutschland: Eine Einschätzung aus ökonomischer Sicht*, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum 'Der Staat in der Veränderung', Leibniz-Universität Hannover, Hannover/Deutschland, 14. Juni 2007.

LARS P. FELD, *Still a Director's Law? On the Political Economy of Income Redistribution*, Konferenz des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF) und des Istituto Bruno Leoni, Mailand/Italien, 18. Juni 2007.

LARS P. FELD, *Mündliche Stellungnahme* im Rahmen der Anhörung der Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehung (Föderalismuskommission II), Berlin/Deutschland, 22. Juni 2007.

LARS P. FELD, *Panel-Redner* : Paneldiskussion 'China Research Strategies' am Erasmus Research Institute of Management, Erasmus Universität Rotterdam, Rotterdam/Niederlande, 4. September 2007.

LARS P. FELD, *Länderbeispiel Schweiz: Ratio und Empirie der Schweizer Schuldenbremse*, Vortrag auf der Expertentagung der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bertelsmann-Stiftung und dem Europäischen Zentrum für Föderalismusforschung, Caddenabbia/Italien, 9. September 2007.

LARS P. FELD, *Zur Reform der deutschen Finanzverfassung*, Vortrag im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart/Deutschland, 19. September 2007.

LARS P. FELD, *Ökonomische Auswirkungen direkter Demokratie*, Vortrag vor dem Kuratorium von Mehr Demokratie e.V., Eisenach/Deutschland, 5. Oktober 2007.

- LARS P. FELD, *Tax Evasion, Black Activities and Deterrence in Germany: An Institutional and Empirical Perspective*, Vortrag in den Seminar Series in Law, Economics and Public Policy, Universität Basel, Basel, 16. Oktober 2007.
- LARS P. FELD, *Die Föderalismusreform II und die Rolle des fiskalischen Wettbewerbs*, Konferenz des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF) und des Council on Public Policy, Berlin/Deutschland, 9. November 2007.
- LARS P. FELD, *Für eine wirksame Begrenzung der Verschuldung von Bund und Ländern in Deutschland*, Konferenz des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), Berlin/Deutschland, 22. November 2007.
- MARKUS FRÖLICH, *Impact evaluation, causal effects, labour market and education policies*, Fondation Latsis, Genf, 20. November 2007.
- HEINZ HAUSER, *The Global Economy*, MBA-Supply Chain Management, ETH Zürich, Zürich, 14. April 2007.
- HEINZ HAUSER, *The Doha Round - What is at Stake?*, Model WTO 2007, Universität St. Gallen, St. Gallen, 18. Juni 2007.
- HEINZ HAUSER, *The Doha Round - What is at Stake?*, Interparliamentary Group EU-CH, Bad Ragaz, 25. Juni 2007.
- HEINZ HAUSER, *Weltmarktintegration und Wohlstand in Entwicklungsländern*, Interdisziplinäre Ringvorlesung "Reichtum", Universität St. Gallen, St. Gallen, 16. Oktober 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Die Situation der Schweiz im nationalen und internationalen Steuerwettbewerb*, Ordentlicher Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Appenzell Ausserrhoden, Trogen, 24. Februar 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Internationaler und interkantonaler Steuerwettbewerb: Die Situation der Schweiz*, 4. Inseltag der CSP Schweiz, Au (ZH), 10. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Switzerland in the World Economy: Development and Challenges*, Seminar von Pioneer Investments, Genf, 22. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Switzerland in the World Economy: Development and Challenges*, Seminar von Pioneer Investments, Zürich, 23. März 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Die Finanz- und Steuerautonomie der Schweizer Kantone: Ein Vorbild für mehr Wettbewerb unter den deutschen Bundesländern*, Veranstaltung des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI), Berlin/Deutschland, 8. Mai 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Schädlich – unfair – verfassungswidrig? Der Steuerwettbewerb unter Beschuss*, Teilnahme am Experten-Panel der Avenir Suisse, Zürich, 7. Juni 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Stellungnahme zum Fragenkatalog der Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder Finanzbeziehungen*, Öffentliche Anhörung zu den Finanzthemen, Berlin/Deutschland, 22. Juni 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuerwettbewerb aus ökonomischer Sicht: Theoretische Einführung*, Finanzpolitisches Seminar 2007 der Finanzkommissionen beider Räte, Emmenmatt (BE), 29. Juni 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Theoretische Überlegungen zum Steuerwettbewerb und die Situation der Schweiz*, 17. FEW-HSG-Tagung, St. Gallen, 31. August 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Was kann Europa von der Schweiz lernen? Föderalismus und direkte Demokratie*, European Consultants Unit Euromeeting, Bad Horn, 28. September 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuerwettbewerb: Sinn oder Unsinn*, Rotary Club Fürstenland, Andwil, 24. Oktober 2007.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Verteilungswirkungen eines ökologischen Umbaus des Steuersystems: Einige Thesen*, Impulsreferat im Rahmen des Workshops „Ökologische Marktwirtschaft“ der Heinrich Böll Stiftung, Berlin/Deutschland, 9. November 2007.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Zwischen Haushaltskonsolidierung und Wettbewerb: Ansatzpunkte für eine Reform der föderalen Finanzbeziehungen*, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Deutschland – Schweiz: Partner im Dialog", Stuttgart/Deutschland, 14. November 2007.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Irrationalität als Herausforderung für den Liberalismus*, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion im Rahmen des Humboldt-Forum Wirtschaft, Berlin/Deutschland, 21. November 2007.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ökologische Steuerreform: Auswirkungen auf Umwelt, Wachstum und Beschäftigung*, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „2000 Watt-Gesellschaft konkret“, Bern, 22. November 2007.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Führt wissenschaftliche Beratung zu besserer Politik?*, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Wissen über das Wissen“ des Wissenswerk Landshut, 13. Landshut/Deutschland, 26. November 2007.

SILIKA PROHL, *Panel cointegration test of sustainability of public debt in the EU countries*, Macroeconomic Seminar, Boston University, Economic Department, Boston/USA, 20. März 2007.

THORSTEN UEHLEIN, *Effektive Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union*, Vortrag im Rahmen der Assistentenkonferenz im Tageszentrum Boldern, Männedorf, 17. November 2007.

3. Forschung – Research Activities

3.6 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

Dissertationen – Dissertations

Abgeschlossen Completed

SILIKA PROHL

Cointegration tests of sustainability of public debt

PATRICK RUDOLPH

Erfolgsfaktoren struktureller externer Interventionen in Räumen prekärer Staatlichkeit - Eine Untersuchung im Analyserahmen der Neuen Institutionenökonomie

STEPHAN WIEHLER

Microeconomic Evaluation of Labor Market Policies Using Administrative Data

CONNY WUNSCH

On the Effectiveness and Optimal Design of Labour Market Policies in Germany

In Arbeit – In Progress

THOMAS ADAMS

*Social Determinants of Labor Supply - Habits, Reputation and Complementary Leisure in Social Networks
(vorläufiger Titel)*

STEFANIE BEHNCKE

Essays on Empirical Health and Labour Economics

ANDREAS BÖHM

Judicial Governance Leadership in Mehrebenensystemen

INGO BORCHERT

Essays on North-South Trade: Market Access and Product Variety

MARC FLOCKERZI

Microeconomic Evaluation of Education and Social Security Systems

MARTIN GEDULT VON JUNGENFELD

Trade liberalisation in financial services and the lifting of capital account restrictions

STEFANIE HOFMANN

Poverty alleviation in different ways - a comparison of traditional forms of development cooperation and social entrepreneurship - an efficiency test

MARTIN HUBER

Methodological and Empirical Issues in Labour Economics (vorläufiger Titel)

SHUNRONG LIAO

Knowledge Transfer via Export and/or FDI in the Chinese Automotive Industry

MALWINA NOWAKOWSKA

Regional Trade Agreements (vorläufiger Titel)

DARJUSCH TAFRESCHI

Measuring the impact of TVTO training programmes in Iran - a microeconomic approach (vorläufiger Titel)

THORSTEN UEHLEIN

Steuerwettbewerb und seine Auswirkungen auf ausländische Direktinvestitionen in Europa - Eine empirische Analyse

Habilitationen - Habilitations

In Arbeit - In Progress

ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

The Evaluation of General Equilibrium Treatment Effects

3.7 Auszeichnungen/Preis - Prizes

MARKUS FRÖLICH

Universitäts - Latsis-Preis 2007

für seine Dissertation "Programme Evaluation and Treatment Choice"

4. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten – Professional activities

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

External Fellow Leverhulme Centre for Research on Globalisation and Economic Policy, University of Nottingham.

Research Fellow, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Academic Visitor, William Davidson Institute, Ross School of Business, University of Michigan.

Member Advisory Board "European Competition Journal".

Member Editorial Board "Aussenwirtschaft".

Member "Brains Trust", Evian Group.

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Mitglied des Wirtschaftspolitischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift "Aussenwirtschaft".

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Präsident der Kommission für Konjunkturfragen.

Mitglied der deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Research Fellow des CESifo Networks.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Vizepräsident der Forschungskommission der Universität St. Gallen.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften "Aussenwirtschaft", "European Journal of Political Economy", "Finanzarchiv" und "International Economics and Economic Policy".

Mitherausgeber der Schriftenreihen "Scientia Nova" sowie "Neue Studien zur Politischen Ökonomie".

Mitglied des Boards of Scholars des Initiative and Referendum Institute (IRI) an der University of Southern California/USA, sowie des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden/Deutschland.

Mitglied der Expertenkommission 'Erwerbsabhängige Steuergutschriften: Möglichkeiten und Auswirkungen einer Einführung in der Schweiz' des Schweizerischen Bundesrates.

Mitglied der Begleitgruppe des Bundesamt für Energie für das Forschungsprojekt "Empirische Erfahrungen mit ökologisch motivierten Energiesteuern in Europa".

Forum of Federations' Senior International Advisor to Steering Team and to Experts of House of Federation for Re-design of Federal Grants Formula in Äthiopien.

Sachverständiger für die Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesländer Finanzbeziehungen.

Mitglied des Gutachterausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen der Exzellenzinitiative II für das Panel S1 "Economics and Social Behaviour".

Mitglied des Gutachterausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Evaluierung der bisherigen Arbeiten und der beabsichtigten neuen Projekte des Sonderforschungsbereichs "Governance und die Effizienz ökonomischer Systeme" (Transregio 15).

Mitglied der Berufungskommission für die Lehrstühle "Ökonomische Theorie der Politik" und "Ökonomische Theorie der Institutionen" an der Universität Luzern.

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Forschungsprofessor und ständiger Gastprofessor des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Research Fellow des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn.

Research Fellow des Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Research Fellow des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB, Nürnberg.

Visiting Research Fellow des Policy Studies Institute (PSI), London.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft.

Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie und im Ökonometrischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des erweiterten Vorstands des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im bildungsökonomischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Permanent Scientific Committee of the International Conferences on Panel Data.

Mitglied des Editorial Boards von "Foundations and Trends in Econometrics", "Labour: Review of Labour Economics and Industrial Relations".

Gutachter für die National Science Foundation (USA), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn, für den Schweizerischen Nationalfonds (SNF), Bern und für den Wissenschaftsfonds (FWF), Wien.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Associate Editor for "Swiss Journal of Economics and Statistics", "Empirical Economics" und "Economics".

Prof. Dr. LARS P. FELD

Professor am Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg.

Präsident der European Public Choice Society.

Direktor des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF), Universität Aix-Marseille.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Initiative and Referendum Institute (IRI Europe)

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.'.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), Dresden.

Mitglied des Erweiterten Vorstandes des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Finanzwissenschaftlichen Ausschusses, des Ausschusses für Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik sowie des Ausschusses für Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Heidelberger Steuerkreises.

Federführender Herausgeber der "Perspektiven der Wirtschaftspolitik", Zeitschrift des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Editorial Board von "Public Choice" und "European Journal of Political Economy".

Mitherausgeber der Reihe "Neue Studien zur Politischen Ökonomie".

Associate Editor "economics - the open access, open assessment e-journal".

Research Fellow im CESifo Research Network.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Dr. MARKUS FRÖLICH

Research Fellow des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn.

Research Affiliate, Institute for Labour Market Policy Evaluation (IFAU), Uppsala/Schweden.

Gastprofessor, African Economic Research Consortium (AERC), Nairobi/Kenia.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Dr. PATRICK A. PUHANI

Professor an der Universität Hannover, Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät, Institut für Arbeitsökonomik.

Research Fellow, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Deutschland.

Research Fellow, ERMES, Université Paris II (Panthéon-Assas), Frankreich.

Mitglied des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik.

Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Stv. Leiter Finanzen, Steuern & Infrastrukturen, economieuisse, Zürich.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

Research Fellow of the Institute for the Study of Social Change (ISSC), Dublin/Irland.

Marie Curie Fellowship at the University College Dublin, Dublin/Irland.

Research Fellow, Epidemiology Department, World Health Organization (WHO), Genf.

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Professor für Statistik und Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin.

Mitglied im Stiftungsrat Geld und Währung der Deutschen Bundesbank und des Bundesministeriums für Finanzen.

Mitglied im Forschungsbeirat der Deutschen Bundesbank.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im Ausschuss für Ökonometrie sowie im Ausschuss für Geldtheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im DFG geförderten Netzwerk: Quantifizierung und Evaluierung makroökonomischer Modelle mit neueren ökonometrischen Verfahren.

Associate Editor "CESifo Economic Studies".

Managing Co-Editor "International Economics and Economic Policy".

Mitorganisator des DIW Macroeconometric Workshop in Berlin, 7. + 8. . Dezember 2007.

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Economist at the Directorate for Science, Technology and Industry, Organisation for Economic Cooperation and Development in Paris/France.

Visiting Fellow, Institute for International Economics, Washington D.C.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po).

Counsellor and Instructor for the World Bank.

External Advisor, ICT and Media Industries Governors' Meetings, World Economic Forum.

External Advisor to the Swiss National Science Foundation.

Scientific Advisor, World Trade Institute.

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Leiter des Stabes im Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Bern.

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazioni Internazionali - ASERI), Katholische Universität Mailand/Italien.

Lehrbeauftragter an der China International Law School, Tongji Universität Shanghai/China.

Mitglied des Prüfungsausschusses für die Disseration "Studying Legalization: Special and Differential Treatment of Developing Countries in the WTO", von Amin M. Alavi, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Kopenhagen/Dänemark.

5. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Die Herausgabe der institutseigenen Zeitschrift *Aussenwirtschaft* wird ebenfalls massgeblich durch einen Beitrag der Förderungsgesellschaft unterstützt. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

Organe der Förderungsgesellschaft

Präsidentin

Ständerätin ERIKA FORSTER

Arbeitsausschuss

ADALBERT DURRER

CHRISTIAN FISCHBACHER jun.

Ständerätin ERIKA FORSTER

THOMAS HESS

EMANUEL HÖHENER

BRUNO HUG

Dr. ROLF JEKER

Prof. Dr. RUDOLF MINSCH

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Prof. Dr. PETER NOBEL

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI

Dr. RUDOLF WALSER

Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Vorstand

ADALBERT DURRER, Head Public Policy, UBS AG, Zürich

MELCHIOR EHRLER, Riniken

KASPAR ENGELI, Direktor der Vereinigung des Schweiz. Import- und Grosshandels, Basel

CHRISTIAN FISCHBACHER JUN., Präsident des Verwaltungsrates, Christian Fischbacher Co. AG,
St. Gallen

ERIKA FORSTER, Ständerätin, St. Gallen

UELI FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

Prof. Dr. BRUNO GEHRIG, Swiss Life, Zürich

THOMAS HESS, Leiter Wirtschaftsstudien, Swiss Re Company, Zürich

EMANUEL HÖHENER, CEO Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg, Dietikon

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Lic. oec. lic. jur. MARKUS ISENRIICH, Mitglied der Geschäftsleitung, Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Dr. ROLF JEKER, SGS Société de Surveillance Holding SA, Genf

KARIN JUNG, Textilverband Schweiz, St. Gallen

ULRICH KÖRNER, CEO Credit Suisse Switzerland, Zürich

DANIEL KÜNG, CEO Osec Business Network Switzerland, Zürich

Dr. MATTHIAS MÜLLER, Vermögensverwalter, St. Gallen

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

Prof. Dr. PETER NOBEL, Präsident des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte
Wirtschaftsforschung, St. Gallen

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, Vizedirektor Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen,
Nestlé SA, Vevey

Prof. Dr. HANS SIEBER, Münsingen

Dr. RUDOLF WALSER, Economiesuisse, Zürich

Revisoren

STEPHAN WALSER, UBS AG, St. Gallen

BRUNO HOLENSTEIN, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

Mitglieder der Förderungsgesellschaft

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon

Axpo Holding, Baden

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Bank CA St. Gallen, St. Gallen

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Bischoff Textil AG, St. Gallen

Bobst SA, Lausanne

Ciba Specialty Chemicals Inc., Basel

Complementa, Investment-Controlling AG, St. Gallen

Credit Suisse Group, Zürich

Departement Volks- und Landwirtschaft, Herisau

Eisenhut & Co. AG, Gais

Fischbacher Christian Co. AG, St. Gallen

Forster Rohner AG, St. Gallen

Gallus Ferd. Rüesch AG, St. Gallen

Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen

Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Jansen AG, Oberriet

Lista Office AG, Degersheim

Metrohm AG, Herisau

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Migros Ostschweiz, Gossau

Nestlé SA, Vevey

Novartis International AG, Basel
Papierfabrik Perlen AG, Perlen
Pictet & Cie., Genève
Schweizerische Nationalbank, Zürich
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
SGS Société Générale de Surveillance SA, Genève
St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern
Textilverband Schweiz, St. Gallen
TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler
UBS AG, Zürich
Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz
Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen
Widmer & Pagani AG, St. Gallen
Winterthur Versicherungen, Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Zürich

6. SIAW Publikationen – SIAW Publications

6.1 Zeitschrift Aussenwirtschaft – Journal Aussenwirtschaft

Heft I 2007

Betrachtungen

MARCEL SAVIOZ und JULIEN BENGUI, Asset Price Bubbles and Monetary Policy: What can be Learned from the Swiss Experience?

Artikel

HERIBERT DIETER, Bilaterale Freihandelsabkommen im asiatisch-pazifischen Raum: Konzeptionelle Schwächen und Folgen für regionale Produktionsnetzwerke

HENNING KLODT und BJÖRN CHRISTENSEN, Home Market Effects of Foreign Direct Investment: The Case of Germany

LORENZ FRANKEN und JAN-ERIK BURCHARDI, Beyond Biosafety - An Analysis of the EC-Biotech Panel Report

PETER EHRSAM, NILS HERGER und OLIVER SUTTER, Estimating Market Power in the Swiss Petrol Retailing Industry - A New Empirical Industrial Organisation Approach

Buchbesprechungen

Heft II 2007

Artikel

HERIBERT DIETER und RICHARD HIGGOTT, Linking Trade and Security in Asia: Has Washington's Policy Worked?

RIAD AL KHOURI, National Security Aspects of Western - Middle East Free Trade Agreements

MOLLY LESHER und SEBASTIEN MIROUDOT, The Economic Impact of Investment Provisions in Regional Trade Agreements

JONAS DOVERN, CARSTEN-PATRICK MEIER und JOACHIM SCHEIDE, Muss das hohe US-Leistungsbilanzdefizit zu einer massiven Aufwertung der europäischen Währungen führen? Eine andere Sicht

Buchbesprechungen

Heft III 2007

Artikel

TIM FRECH und MARTIN K. HESS, Implementierung einer anreizkompatiblen Senioritätsregel zur Verhinderung internationaler Verschuldungskrisen

ROLF WEDER, Das Parallelimportverbot der Schweiz aus Sicht der Aussenhandelstheorie

RICHARD SENTI, Reformbedarf der WTO im Bereich der Integrations- und Präferenzabkommen

RICHARD GERSTER, Aid Effectiveness: The Case of General Budget Support

Buchbesprechungen

Heft IV 2007

Betrachtung

SIMON J. EVENETT, Reciprocity and the Doha Round Impasse: Lessons for the Near Term and After

Artikel

ROBERT D. ANDERSON und ALBERTO HEIMLER, What has Competition Done for Europe? An Inter-Disciplinary Answer

JOHNNY MUNKHAMMAR, What Competition has Done for Europe

SAGNIK SINHA, Indian Exports at Crossroads: Why the European Community is Subjecting Indian Goods to Countervailing Duties

Buchbesprechung

Index 2007

6.2 WTO News

Nr. 15, Januar 2007

SIMON J. EVENETT, Kommentar zu: Die neue EU Aussenhandelspolitik: *Grand Strategy* oder Übergangslösung?

HEINZ HAUSER, Streitschlichtung: Zulassung und Vermarktung von Biotech-Produkten in den Europäischen Gemeinschaften

SACHA WUNSCH-VINCENT, Buchbesprechung von: CATHERINE L. MANN und JACOB FUNK KIRKEGAARD: *Accelerating the Globalization of America - The Role for Information Technology*, Institute for International Economics, Washington D.C., 2006.

Nr. 16, Dezember 2007

SIMON J. EVENETT, Kommentar zu: Handelsdifferenzen mit China: Haben die Politiker im Westen bis zu Ende gedacht?

HEINZ HAUSER, Streitschlichtung: US-Gambling: Ein Testfall für das GATS